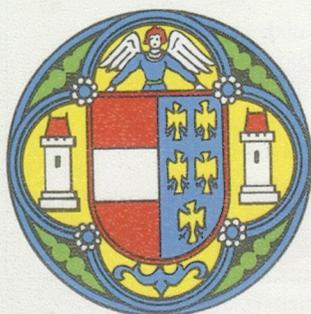




Neuer Markt: Plan für Umgestaltung ist fertig



AUS DEM INHALT

HAUSHALTSÜBERSCHUSS (S.1) • PARKGARAGE (S.2) • UMGESTALTUNG NEUER MARKT (S.3) • NEUE AMTSLEITER (S.5) • UMWELT (S.7) • ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S.9) • VERANSTALTUNGEN (S.10) • WEGWEISER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT (S.13) • STANDESAMT (S.15) • JAHRESRÜCKBLICK (S. I-XVI)

TAVERNE STIFT ZWETTL



Reservierungen:
02822/550-36
3910 Stift Zwettl 1

Feste feiern...

Hochzeit
Taufe, Firmung
Geburtstag
Familienfest
Firmenfeier
Seminare...

Wir informieren Sie gerne über...

Menüauswahl - Buffet - Tafelstellung
Weinauswahl
Blumenschmuck
Musikalische Gestaltung

Ab April im neu gestalteten Saal - 150 Sitzplätze.

DER NEUE MULTIPLA FIAT. SCHÖN, DASS ES AUSNAHMEN GIBT.

Jeden Tag ein anderes Auto: Limousine, kompakter Van oder Kombi. Mit sechs bequemen Sitzen in 2 großzügigen Reihen: umklappbare, herausnehmbare Rücksitze, genau auf Ihre individuellen Bedürfnisse einstellbar.

Der neue Multipla Fiat ab ATS 249.000,-*.

Jetzt probefahren bei Ihrem FIAT-Partner.



*inkl. NoVA und 20% MwSt.

**AUTOHAUS
LEDERMÜLLER**

Pöggstaller Straße 1-3
3631 OTTENSCHLAG
Tel. 02872/75 00, Fax 74 47

Parkgasse 5
3910 ZWETTL
Tel. 02822/52 828

AUS LEIDENSCHAFT.
FIAT



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

HEIMVORTEIL

Service für mehr Lebensqualität!

- Hauszustellung
- Feinkostplatten-Service
- Superdauerpreis
- Geschenkkörbe

45 mal für Sie
im Waldviertel
täglich nah&frisch!

Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

FIRMENGRUPPE
KASTNER



Wieder ein ausgezeichnetes Budget: Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker

RECHNUNGSABSCHLUSS 1998

Soll-Überschuß im ordentlichen Haushalt beträgt fast 18 Millionen

Den gewohnt guten Rechnungsabschluß für das vergangene Haushaltsjahr wird Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker dem Gemeinderat in der Sitzung am 25. März 1999 vorlegen können. Der Rechnungsabschluß 1998 schließt im ordentlichen Haushalt mit 211,7 Millionen Schilling, im außerordentlichen Haushalt mit den verschiedenen Projekten der Gemeinde (Feuerwehrwesen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßenbau, Schulum- und Zubauten, Kindergärten etc.) mit 73,8 Millionen. Erfreulich der Soll-Überschuß im ordentlichen Haushalt: Er beträgt fast 18 Millionen Schilling und bildet durch die zweijährige Verrechnung eine ausgezeichnete Basis für die Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2000.

Im außerordentlichen Haushalt ist ein Gesamtfehlbetrag im Ausmaß von 5,5 Mio. Schilling zu verzeichnen. Er betrifft in erster Linie die Vorhaben der Abwasserbeseitigungsanlagen, die von der Gemeinde zum Teil vorfinanziert wurden und wo entsprechende Fördermittel bzw. die Aufnahme von Darlehen noch ausständig sind.

Die wichtigsten Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betreffen das Feuerwehrwesen mit 1,1 Mio. Schilling, den Um- und Zubau der Volks- und Sonderschule Zwettl mit 8,0 Mio. Schilling, das übrige Schul- und Kindergartenwesen mit 4,3 Mio. Schilling, die Projekte der Stadterneuerung mit 3,0 Mio. Schilling, den Straßenbau mit 20,6 Mio. Schilling, die Wasserversorgung

mit 1,1 Mio. Schilling und die Abwasserbeseitigungsanlagen mit insgesamt 32,2 Mio. Schilling.

„Sehr zufrieden bin ich auch wieder mit der Entwicklung des Schuldenstandes“, erläutert Finanzstadtrat Dr. Mitterecker kurz die wichtigsten Positionen des Rechnungsabschlusses, „mit einem Stand von 191 Millionen Schilling sind wir klar unter dem erwarteten Stand von 206 Millionen geblieben und haben 1998 außer für die Abwasserbeseitigungsanlagen keinerlei Fremdkapital aufgenommen. Dies zeugt sowohl von der guten Wirtschaftskraft unserer Gemeinde als auch von der Sparsamkeit der einzelnen Referenten. Und das sind erfreuliche Zukunftsperspektiven gerade im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen.“

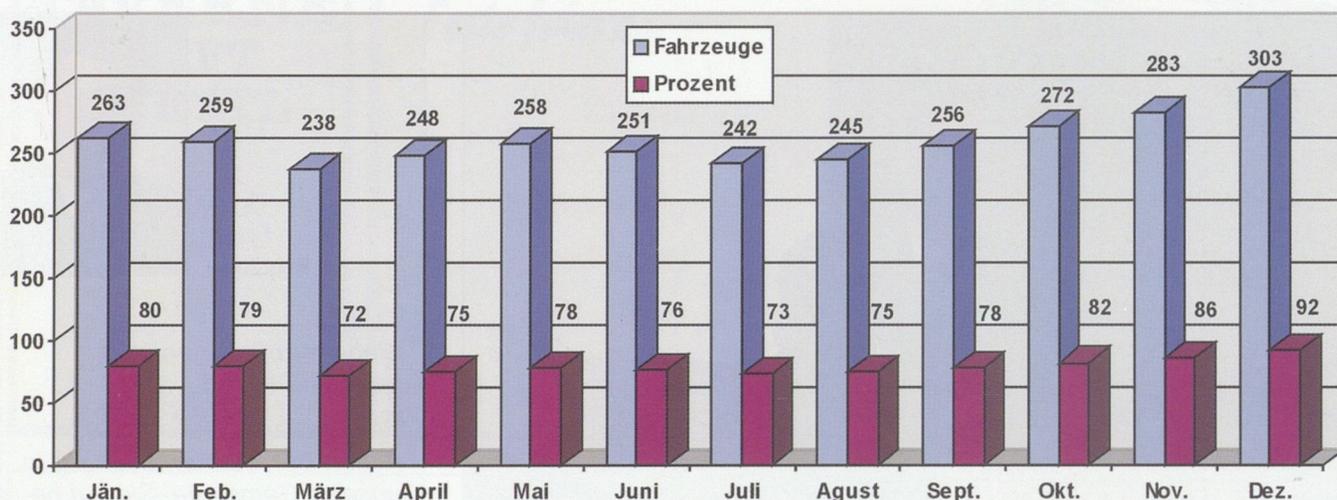


Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Seit fast zwei Jahren läuft die Aktion der Stadterneuerung in unserer Gemeinde. Sie hat bereits einige konkrete Ergebnisse gebracht wie z.B. die Errichtung der Freizeitmeile in der Promenade. Im heurigen Jahr steht das wohl größte Projekt der Stadterneuerung an: Die Neugestaltung des Neuen Marktes. Wir haben nunmehr jahrelang diskutiert, einen Fragebogen an alle Anrainer versandt, die Ergebnisse mit dem Architekten besprochen und die daraus resultierenden Pläne wieder allen Beteiligten vorgestellt. Um zu einer wirklich gemeinsam getragenen Entscheidung über die Gestaltung kommen zu können, haben wir einen eigenen Unterausschuß im Rahmen der Stadterneuerung gebildet.

Nun steht das Ergebnis im großen und ganzen fest: Der neue Markt wird weiterhin ein Wirtschaftszentrum bleiben; ein Großteil der Fläche wird weiterhin als Parkraum genützt werden können. Im Bereich der früheren AVIA-Tankstelle soll aber ein Denkmal für „Walther von der Vogelweide“ entstehen. Das Land wird diese Maßnahme großzügig fördern und für die Gestaltung eine internationale Ausschreibung durchführen. Damit will die Gemeinde den berühmten Minnesänger ehren, der der These von Walter Klomfar nach ja aus unserer Gemeinde stammt.



Parkgarage zu 79 % ausgelastet

Das ganze Kalenderjahr 1998 wurde täglich an Wochentagen die Auslastung der Parkgarage Zwettl sowie die Verkehrsfrequenz der innerstädtischen Kurzparkzone beobachtet. Das erfreuliche Ergebnis: Die Parkgarage wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und ist über das Jahr hin durchschnittlich mit 79 % ausgelastet. „Damit ist auch statistisch erwiesen, daß die Errichtung der Parkgarage der absolut richtige Schritt im Verkehrskonzept der Stadt war“, freut sich auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner.

Details aus der Studie: Die höchste Auslastung hatte die Parkgarage in der Advents- und Weihnachtszeit mit 92 %, die geringste Auslastung im März und Juli mit 72 % bzw. 73 %. Von den Wochentagen her gesehen sind Montag und Freitag die Tage mit der höchsten Auslastung, vor Feiertagen (Weihnachten, Ostern, Silvester, etc.) bzw. an besonderen Tagen wie z.B. am Faschingsmontag sind die Parkplätze in der Parkgarage

zu 100 % ausgelastet. Interessant auch die Beobachtungen der Parkplätze in der Kurzparkzone: Hier halten sich die Tage mit einer geringeren Frequenz (Parkplätze frei) und einer hohen Frequenz (keine Parkplätze frei) über das Jahr hin fast die Waage. Tage mit einer ausgesprochen starken Verkehrsfrequenz, die bereits zu Verkehrsbehinderungen führte, waren im Jahr 1998 zwölf zu verzeichnen, also durchschnittlich ein Tag pro

Monat. Durch die vorhandenen Ausweichparkplätze in der Gartenstraße und an der Umfahrungsstraße gegenüber der Feuerwehrzentrale kön-

nen aber auch diese Tage relativ komplikationslos bewältigt werden. In Zwettl gilt das Motto: „Wer einen Parkplatz sucht, der findet ihn auch!“.

Auszeichnungen für Friedrich Hofbauer, Dir. Gerhard Mengl und HOL Maria Moll

Mit Entschluß der NÖ Landesregierung und in Würdigung der langjährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Sportes wurde

Herr Friedrich **Hofbauer** aus Zwettl mit dem **Goldenen Sportehrenzeichen** und

Herr Dir. Gerhard **Mengl**, ebenfalls aus Zwettl, mit dem **Silbernen Sportehrenzeichen** des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Der engagierten und beliebten Hauptschuloberlehrerin Maria **Moll** aus Stift Zwettl, die an der HS Zwettl tätig ist, wurde der Berufstitel **Schulrätin** verliehen.

Die Gemeinde gratuliert allen Personen herzlich zu den Auszeichnungen.



ILBAU®

EIN UNTERNEHMEN DER
Bau Holding Aktiengesellschaft

Niederlassung:
A-3910 Zwettl, Moidrams 77
Tel.: 02822/53 765-0
Fax: 02822/53 765-12

NEUER MARKT WIRD UMGESTALTET

Ein Denkmal für Walther von der Vogelweide

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die Gemeinde bereits mit der Umgestaltung des Neuen Marktes. 1996 wurde eine Umfrage bei den Anrainern durchgeführt, die ein sehr vielfältiges Ergebnis brachte. Als Zwettl vor zwei Jahren der Stadterneuerungsaktion des Landes beitrug, wurde sogar ein eigener Unterausschuß gegründet. Dieser konnte in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten einen Plan für die Umgestaltung vorlegen. Zentraler Kern: ein Denkmal für Walther von der Vogelweide.

„Wir haben uns die Sache nicht einfach gemacht. Mehrere Male wurden alle Anrainer befragt, Experten eingeladen und stundenlang mit dem Architekten DI Thurn-Valsassina gesprochen“, berichtet der für die Stadterneuerung zuständige Stadtrat Dr. Hans Mitterecker. „Das Ergebnis entspricht voll und ganz dieser langen Entscheidungsfindung und ich bin überzeugt, daß sie auch bei der Bevölkerung Gefallen finden wird“. Der Plan, der am 10. März im Sparkassensaal vorgestellt wurde, sieht den Neuen Markt auch weiterhin in erster Linie als Wirtschaftsstandort. Das heißt, es sollen bei der Gestaltung nicht allzu viele Parkplätze verloren gehen. Im Bereich der früheren AVIA-Tankstelle soll in Zukunft ein Denkmal von Walther von der Vogelweide errichtet werden. „Wir haben bereits mit dem Land Kontakt aufgenommen, zwei Drittel der Kosten werden gefördert. Das Denkmal selbst wird nach einer internationalen Ausschreibung errichtet werden und vor allem die These des Zwettler Heimatforschers Walter Klomfar untermauern, daß Walther von



Neuer Markt: Pläne in der Sparkasse

der Vogelweide wirklich ein Waldviertler war“, so Mitterecker. Die Pläne des Neuen Marktes liegen in der Sparkasse Zwettl bis Ende März auf und können von allen Interessierten eingesehen werden. Die bauliche Umgestaltung wird im heurigen Sommer erfolgen und im heurigen Jahr abgeschlossen. Der Platz soll auch so gestaltet werden, daß er für Veranstaltungen wie z.B. Open-air-Konzerte geeignet ist. Damit soll zusätzlich ein Impuls für diesen Bereich der Stadt gesetzt werden.



Schülerlotsen wurden von Bgm. Pruckner empfangen

„Die Schülerlotsen leisten eine wichtige Arbeit im Zuge der Schulwegsicherung, und ich möchte mich ganz herzlich für die gewissenhafte und durch die Witterung oftmals sehr anstrengende Arbeit bedanken“, betonte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner im Zuge einer Einladung zu einer kleinen Jause der insgesamt 33 Schülerlotsen des Institutes der Schulschwester. Auch Verkehrsstadtrat Wilfried Brocks fand lobende Worte für die Schülerinnen und Schüler, die bei jedem Wetter ohne zu murren ihre Pflicht leisten. „Vor allem den kleinsten Schülern wird durch die Schülerlotsen ein gefahrloses Überqueren der zum Teil stark frequentierten Straßen möglich. Als kleines Dankeschön wurden den Schülerlotsen auch Gutscheine für das Hallenbad in Stift Zwettl überreicht.“

Reisebüro
Kerschbaum

...die
Nummer

1

- Oberhof ①
- Hauptplatz ①
- Dreifaltigkeitsplatz ①

in Zwettl

**Ein guter Urlaub
beginnt mit dem
besseren Reisebüro!**

zum Beispiel:

31. März '99 (Osterferien!):

„AQUAPULCO“

Eintagesausflug ins
Erlebnisbad Schallerbach

**Informieren Sie
sich über unser**

Reiseprogramm

☎ **02822 / 524 43 od. 535 05**



Preisausschreiben „...einfach weg?!“

Vor kurzem wurden die Preise des im Rahmen des Schulbewerbes zum Abfallvideo „Einfach weg?!“ durchgeführten Preisausschreibens an die Siegerklassen des Bezirkes Zwettl übergeben. Im Bezirk Zwettl wurden aus mehr als 3.000 Einsendungen von insgesamt 105 Pflichtschulklassen sechs Siegerklassen gezogen. Sieger wurde die 2a der HS Großgerungs. Die weiteren Gewinner: 4c HS Stift Zwettl, 3c HS Ottenschlag, 4. Kl. VS Schwarzenau, 1. Kl. HS Rappottenstein und 1. Kl. HS Allentsteig.

Die Klasse 4 c der HS Stift Zwettl (Bild oben) gewann den 2. Preis des Bezirkes Zwettl beim Wettbewerb „Auf den Spuren des gelben Sackes“, der von der Gemeinde Zwettl finanziert wird. Wir gratulieren der Siegerklasse.

Bilder vom Faschingsmontag in Zwettl



Der Bürgermeister wird von der Zwettler Kaufmannschaft vom Stadtamt abgeholt.



Zug der Masken vom Stadtamt zum Hauptplatz mit Bürgermeister Pruckner und Vbgm. Sillipp unter der Begleitung des Musikvereines C. M. Ziehrer (Bild oben) „Himmlische Begleitung“ durch Engel am Straßenrand (unten)



Wir feiern...

1. Geburtstag

Raiffeisen Markt Zwettl

...mit TOPANGEBOTEN!

v. 22.3. -31.3.1999



Neue Amtsleiter beim Arbeitsmarktservice und beim Postamt

Mit Jahresbeginn erhielten zwei Zwettler Institutionen neue Leitungen: Beim Arbeitsmarktservice folgte Kurt Steinbauer dem langjährigen Leiter RegRat Karl Haider nach, im Postamt Zwettl übernahm Alois Böhm die Geschäfte von RegRat Franz Schönhofer.

Der 35jährige gebürtige Zwettler Kurt Steinbauer steht seit 1983 im Dienst des AMS Zwettl und war seit 1991 Abteilungsleiter für den Bereich „Beratungs- und Vermittlungsservice“.

Im Rahmen einer Festveranstaltung überreichte Landesgeschäftsführer Dr. Werner Homrighausen das Bestelungsdekret und verabschiedete offiziell RegRat Karl Haider, der mit Jahresende 1998 in den Ruhestand trat.

Beim Postamt Zwettl übergab zum Jahreswechsel RegRat Franz Schönhofer, der 14 Jahre als Leiter fungierte, die Geschäfte an den 40jährigen Zwettler Alois Böhm. Der gelernte Tischler trat 1977 bei der Post ein, war mehrere Jahre als Springer tätig und arbeitete schließlich sehr erfolgreich auf dem Postsparssektor und in der Schulung der Postmitarbeiter des gesamten Waldviertels.

Die Gemeinde wünscht beiden Leitern für die Zukunft viel Erfolg und Freude bei



Neuer AMS-Chef: Kurt Steinbauer



Neuer Chef des Postamtes: Alois Böhm

ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten.

Älteste Gemeindebürgerinnen 103 Jahre alt

Unsere ältesten Gemeindebürgerinnen wurden im Dezember 103 Jahre alt. Es sind dies Rosina Weber aus Rieggers und Maria Müller aus Jahrgings.

Beide erfreuen sich relativ guter Gesundheit und standen in der Weihnachtszeit im Mittelpunkt einer Ehrung, an der neben örtlichen Ehrengästen auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch teilnahmen. „Wir kommen jetzt jedes Jahr und gratulieren“, meinte der Bürgermeister zu den Jubilarinnen, „und wir wünschen für dieses Jahr vor allem Gesund-

heit und den Segen Gottes“.



103 Jahre alt: Rosina Weber

GUTBURGERLICHE KÜCHE

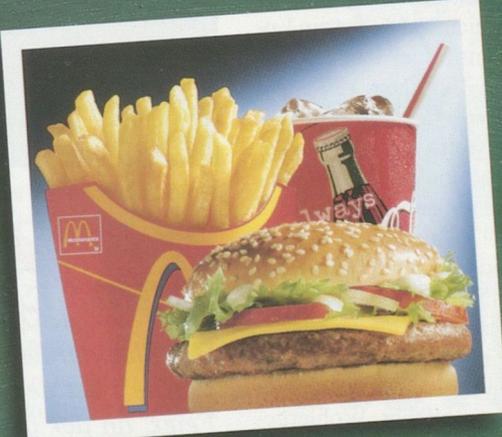
MENÜ DER WOCHE



Zwettl

Jeden Freitag neu!

Jedesmal s11,- sparen!



zB. Royal TS Menü

Jede Woche ein anderer großartiger
Burger inkl. mittleren Pommes Frites und
0,4l Coca-Cola, Fanta oder Sprite

nur s59,-



Guten Appetit wünscht
Ihr McDonald's
Restaurant in Zwettl,
Industriestraße 30!



Zwettl

*Im Vergleich zum Preis der Einzelprodukte

Goldene Hochzeit im Hause Eigl

Zahlreiche Gratulanten, an der Spitze Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, fanden sich anfangs Jänner beim Jubelpaar Franz und Hermine Eigl ein, das die Goldene Hochzeit feierte.

Über Altbürgermeister KmzLR Franz Eigl zu berichten, heißt zwar „Wasser in die Donau zu tragen“, trotzdem sprach Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner über das Wirken des allseits bekannten Zwettlers. Zwei Ereignisse prägten das Jahr 1949: Franz Eigl schloß mit der Zwettlerin Hermine Gindler die Ehe und übernahm den elterlichen Betrieb, den er in der Folge zu einem sehr erfolgreichen Unternehmen ausbaute.

Erfolgreich war auch sein Engagement in der Kommunalpolitik. Zwischen 1960 und 1968 war er Bürgermeister der Stadt Zwettl, ein Amt, das er nochmals kurz in der Großgemeinde in den Jahren 1975 und 1976 ausübte. Weiters war und ist KmzLR Franz Eigl in zahlreichen Institutionen und Verbänden aktiv.

Wir wünschen dem Jubelpaar für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Goldene Hochzeit von Franz und Hermine Eigl: BH Dr. Werner Nikisch und Bgm. ÖkR Franz Pruckner gratulierten

GR Franz Pfeffer ist Fünfziger

Einen runden Geburtstag feierte Ende Jänner der Rudmannsche Gemeinderat und Obmann der Hauptschulgemeinde Franz Pfeffer: Er wurde 50. Im Rahmen einer Feier im Gasthaus Haider würdigte LAbg. Alfred Dirnberger und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner das Wirken von Franz Pfeffer in der Gemeinde und vor allem in den Vereinen seines Heimatortes Rudmanns. So war GR Pfeffer wesentlich an den Projekten der Dorferneuerung und am Zustandekommen der Freizeit- und Tennisanlage in Rudmanns beteiligt. Für sein jahrelanges Wirken im Sparverein „Bergwirt“ wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und für die Zukunft weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.

Fam. Eichinger: Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar Leopold und Maria Eichinger aus Zwettl feierte im Jänner 1999 das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Es stand daher im Mittelpunkt einer Feier, an der auch Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp teilnahmen und Geschenke überreichten.



Feierten Diamantene Hochzeit: Leopold und Maria Eichinger

Leopold Eichinger kam am 15. 10. 1906 in Langschlägerwald zur Welt. Seine Gattin wurde am 25. 9. 1909 in Nondorf bei Großgerungs geboren. Bereits in der Schulzeit mußten beide bei Bauern arbeiten und auch nach ihrer Hochzeit im Jahr 1939 waren sie bei verschiedenen Arbeit-

gebern tätig. Im Jahr 1948 traten sie den Dienst in der Fachschule Edelhof an, wo sie Feld- und Stallarbeiten verrichteten. Das Jubelpaar hat fünf Kinder, elf Enkelkinder und sieben Urenkelkinder. Den Lebensabend verbringt das Paar bei Sohn Franz und dessen Familie.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort);
Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marx, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-127; Fax: 503-181
Redaktion u. Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Franz Fischer, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, **E-Mail:** stadtgem.zwettl@wvnet.at;
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 17;
Titelbild: Franz Fischer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

KLAVIERSTIMMER
 erstklassig - verlässlich -
 prompt - preiswert

Hans Peter Wuttke

Julius Raabstr. 7/6
 A- 3200 Obergrafendorf
 Tel. 02747/81 20

Motoröl - der Trinkwasserkiller

Bereits ein einziger Liter Motoröl kann bis zu einer Million Liter Trinkwasser ungenießbar machen. Da deshalb jeder Tropfen Motoröl im Erdreich zuviel ist, sollte der Ölwechsel nur dort durchgeführt werden, wo der Kunde annehmen kann, daß nichts „daneben geht“.

In einer KFZ-Werkstätte oder an einer technisch entsprechend ausgerüsteten Tankstelle ist eine ordnungsgemäße Entsorgung des Altöls zu erwarten.

Motoröl kann enthalten
Kohlenwasserstoffe
Spezielle Additive

Richtige Entsorgung:
Zurück zum Fachhandel
Tankstellen und Werkstätten sind verpflichtet, Altmotoröl, das im Zuge eines Ölwechsels anfällt, zurückzunehmen.

Zur Problemstoff-Sammelstelle
Wenn Reste von Altmotoröl nicht über eine Werkstätte oder Tankstelle entsorgt werden, müssen sie der Problemstoff-Sammlung übergeben werden.

Hinweis zur Verpackung
Da in der Praxis kaum eine rückstandsfreie Entleerung von Motorölbehältern erfolgt, müssen sie in jedem Fall der Problemstoffsammlung zugeführt werden. Bringen Sie daher solche Behälter zum Altstoffsammelzentrum Zwettl. Dort werden sie fachgerecht restentleert und können danach kostengünstiger entsorgt werden!



Mineralöle - die Wasserkiller

Es sind natürlich nicht Motoröle allein, die unserem Wasser den Garaus machen können. Auch andere Mineralölprodukte wie zum Beispiel Heiz-, Diesel-, Bohr-, Schneid- und Schleiföle sind in höchstem Maß wassergefährdend und dürfen nur über die Problemstoffsammelstelle entsorgt werden - genauso übrigens wie mit ihnen getränkte Stofflappen, Papierreste und ähnliches. Daß Mineralöle weder im Erdreich noch im Wasser etwas verloren haben, versteht sich ohnehin von selbst.



Weniger Kilometer - weniger Altöl

Wer sich dazu entschieden hat, ein Auto zu benutzen, wird auch um den Ölwechsel nicht herumkommen, sehr wohl kann er aber auf die Häufigkeit dieser Prozedur Einfluß nehmen. Die Rechnung ist einfach: je weniger Kilometer gefahren werden, desto seltener wird er fällig. Daher unser Tip: Nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden und kurze Strecken doch öfter zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen.

Unbestritten ist auch, daß ein neues bzw. richtig gewartetes Fahrzeug weniger Öl verbraucht als eine „alte Klapperkiste“. Bei Motoren der jüngeren Generation ist das Öl-Nachfüllen zwischen den Ölwechseln normalerweise nicht nötig.

Zwettler Hilfswerk sucht
Diplomkrankenschwester/pfleger
Informationen unter der
Tel.: 02822/54 222

Alle Winterkurse
-10% Preisnachlass

Osterkurs

Montag
22. März
Kursbeginn 18¹⁵ Uhr

Samstag
27. März
Kursbeginn 9⁰⁰ Uhr

Die neue Fahrschule
DOLEJSCHI

3910 Zwettl
Industriestrasse 6

Ruf an 02822 / 525 160



brantner
Abfallservice ...

...wir entsorgen Ihre gefährlichen Abfälle!
0 2 7 3 2 / 8 8 9 - 0

XVI. Internationales Orgelfest Stift Zwettl 1999

**Sonntag, 20. Juni, 10.00 Uhr, Stiftskirche
FESTGOTTESDIENST**

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis,
Instrumentalensemble „ad libitum“

Gabriele Kramer-Webinger, Orgel; Leitung: Andrea Weisgrab
Aumann: Missa ex F (Orgelsolomesse)

**Samstag, 3. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche
ERÖFFNUNGSKONZERT**

Arnold-Schönberg-Chor

Erwin Ortner, Dirigent; Elisabeth Ullmann, Orgel

Mozart: „Litanei über das Hl. Altarsakrament“

Kirchensonaten

**Sonntag, 4. Juli, 18.00 Uhr, Bürgerspalkirche Weitra
ABENDMUSIK**

„Die Blütezeit der Musik vor dem 30-jährigen Krieg“

William Byrd Gambenconsort

Leitung: M. Brüßing; Markus Forster, Altus; Peter Hödlmoser, Orgel

**Samstag, 10. Juli, 18.00 Uhr, Festsaal
GESPRÄCHSKONZERT MIT PAUL ANGERER**

Concilium Musicum Wien: Ruth Gabrielli, Sopran; Lydia Vierlinger, Alt
Elisabeth Ullmann, Orgelpositiv

**Sonntag, 11. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche
GEISTLICHE KONZERTE UND ORGELMUSIK**

Cosa Vocale Wien, Leitung: Alois Glassner

Per Fridtjov Bonsaksen, Orgel

Schein, Scheidt, Schütz

**Sonntag, 18. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche
VIRTUOSES FÜR BLECHBLÄSER UND ORGEL**

Ludwig Güttler-Blechbläserensemble

Elisabeth Ullmann, Orgel

Albinoni, Purcell, Bach, Händel

**Samstag, 24. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche
KAMMERKONZERT**

Johann-Joseph-Fux-Ensemble

Leitung und Cembalo: Gudrun Dengler; Felix Friedrich, Orgel

Fux, Telemann, Froberger, Händel, Bach

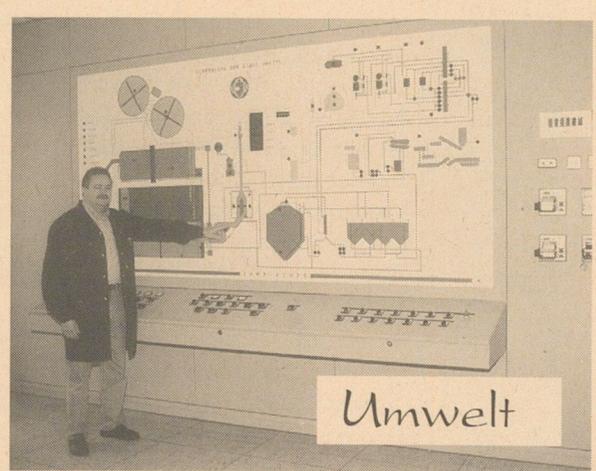


Bgm. Pruckner: „Drogen-
problematik ernst nehmen“

Antidrogenspot von Y.E.P.Z.

Im Herbst des vergangenen Jahres beschloß der Gemeinderat die Unterstützung zur Herstellung eines Antidrogen-Spots, der in den heimischen Kinos laufen soll. In der Zwischenzeit wurde dieser Spot von der Zwettler Filmgruppe um Marco Kalantari „Young Entertainment Productions Zwettl (Y.E.P.Z.)“ produziert und am 29. Jänner im voll besetzten Stadtsaal der Öffentlichkeit präsentiert. Auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner kam zu dieser Veranstaltung, dankte für das Engagement der Filmgruppe und freute sich über das gelungene Werk: „Man sollte die Drogenproblematik im Waldviertel nicht unterschätzen und diese Initiative ist daher sehr zu begrüßen. Der Betreiber des Zwettler Kinos hat sich zudem bereit erklärt, diesen Spot kostenlos zu bringen. Auch dafür möchte ich mich herzlich bedanken“.

Y.E.P.Z. zeigte an diesem Abend aber nicht nur den erwähnten Spot, sondern auch einen Querschnitt über das filmische Schaffen der letzten Jahre.



Tätigkeitsbericht 1998
Leistungen der Zwettler
Gemeindeverwaltung

Abteilung I - Hauptverwaltung

Personalstand:

Stadtdamtsdirektor Dr. Wolfgang MEYER
 Stadtdamtsdirektor-Stv. Werner SIEGL (Abt.Leiter)
 Johann BAUER
 Eva BERGER
 Franz FISCHER
 Herbert GRUBER
 Erika HOCHSTEGER
 Johannes KRAMREITER
 Rosa MARXT
 Günter NÖBAUER
 Stefan SCHERZER

Gemeindeorgane

Im Jahr 1998 wurden sechs Gemeinderatssitzungen mit 342 Tagesordnungspunkten, sechs Stadtratssitzungen mit 480 Tagesordnungspunkten und siebenunddreissig Ausschusssitzungen mit 319 Tagesordnungspunkten abgehalten.

Anstelle des ausscheidenden Ortsvorstehers von Hörmanns Robert DIESSNER wurde mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1998 Franz INNERHOFER, Hörmanns 15, zum Ortsvorsteher bestellt.

Verwaltung und Personal

Der Personalstand der Gemeinde ohne Krankenhaus betrug mit Stichtag 31. Dezember 1998 94 Bedienstete; hiervon waren 34 teilzeitbeschäftigt, die Umrechnung auf Vollbeschäftigung ergibt 78 vollbeschäftigte Bedienstete. 29 Mitarbeiter sind im Stadtamt, 26 im Bauhof und in Betrieben und Anlagen, 11 in den Volksschulen (Schulwarte, Reinigungspersonal), 19 in den Kindergärten (Helferinnen), 6 in der Musikschule und 3 in sonstigen Gemeindeeinrichtungen beschäftigt. Lediglich drei Bedienstete sind pragmatisierte Beamte, alle anderen stehen in einem Vertragsverhältnis zur Gemeinde.

4 Bedienstete schieden im vergangenen Jahr aus Altersgründen aus, eine Bedienstete kündigte ihr Dienstverhältnis; 10 Bedienstete, hiervon 7 im Bereich der Schulen und Kindergärten, wurden neu eingestellt.

Insgesamt 165 dienstrechtliche Angelegenheiten waren zu bearbeiten und den Gemeindegremien zur Beschlußfassung zuzuleiten, hiervon betrafen 105 das Krankenhaus, 23 den Gemeindebereich, 9 die Musikschule und 28 die Bürgerspitalsfondsstiftung.

Im Stadtamt waren für die automationsunterstützten Arbeitsbereiche Neuanschaffungen einiger Programme (Lohnverrechnung, Telexbanking, Buchhaltung) notwendig. Die Grundstücksdatenverwaltung wurde auf EDV umgestellt und ein geografisches Informationssystem (GIS), welches vorerst nur die Digitale Katastermappe (DKM) enthält, installiert. 16 PC's älteren Baujahres mußten - um mit den neuen Programmentwicklungen Schritt halten zu können - durch neue Modelle (Pentium) ersetzt werden. Es stehen derzeit insgesamt 24 PC-Arbeitsplätze im Netzwerk sowie ein Lap-Top zur Verfügung.

Entsprechend den in vielen Bereichen eintretenden Neu-

entwicklungen war wieder eine entsprechende Schulung der Mitarbeiter erforderlich. 17 Mitarbeiter nahmen an insgesamt 67 Tagen an Schulungen, Seminaren und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen teil.

Rechtsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung

Rechtsauskünfte an hilfesuchende Bürger wurden laufend erteilt, weiters waren insgesamt 49 Verträge teilweise selbst zu erstellen, teilweise zu bearbeiten. Die Vorgänge betrafen 8 Grundstücksankäufe, 16 Grundstücksverkäufe, 19 Bestandverträge über Liegenschaften und 6 Verträge in sonstigen Angelegenheiten. 9 Grundbuchgesuche und 2 Anträge beim Vermessungsamt bzw. bei der Agrarbezirksbehörde zwecks grundbücherlicher Einverleibung von Eigentumsrechten an Liegenschaften wurden eingebracht.

Aktion „Stadterneuerung“

Nach Erarbeitung eines Projekts- und Maßnahmenkatalogs durch die eingesetzten Arbeitskreise wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 8.6.1998 das „Aktionsprogramm der Stadterneuerung Zwettl“ beschlossen. Einer der Schwerpunkte, nämlich die Schaffung einer Freizeitmeile im Bereich der Promenade, wurde noch im Sommer mit einem Kostenaufwand von S 2,3 Mio. realisiert: Es wurden ein Beach-Volleyballplatz und eine Skateranlage geschaffen und in Betrieb genommen; weiters wurde im Promenadenbereich ein Erlebniskinder spielplatz errichtet, der jedoch wegen der Bodensetzungen und der notwendigen Begrünung erst heuer im Frühjahr in Betrieb genommen werden kann.

Für einen weiteren Schwerpunkt, nämlich die Umgestaltung des Neuen Marktes, wurden wesentliche Vorarbeiten geleistet. Arch. Dipl.Ing. Georg Thurn wurde mit der Planung beauftragt und die Entwürfe den betroffenen Bürgern vorgestellt und mit ihnen diskutiert. Die Umsetzung dieses Projekts soll im Jahr 1999 erfolgen.

Auch die Talbergstiege soll im Zuge der Stadterneuerungsaktion erneuert werden. Entsprechende Voruntersuchungen wurden bereits durchgeführt.

Für die Begehung des Jubiläums „800 Jahre Stadt Zwettl“ im Jahr 2000 wurden im zuständigen Arbeitskreis eine Fülle von Vorschlägen erarbeitet. Die Vorbereitungsarbeiten zu ihrer Umsetzung werden im heurigen Jahr fortgesetzt.



Eine Fülle von Vorschlägen: Wir feiern „800 Jahre Stadt Zwettl“ im Jahr 2000

Gemeindeaufsicht - Interne Kontrolle

Der Prüfungsausschuß tagte viermal; seine Prüfberichte wurden samt Stellungnahmen des Bürgermeisters dem Gemeinderat vorgelegt. Die Prüfberichte enthielten keine wesentlichen Beanstandungen und wurden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. In einer die Gemeinde betreffende Volksanwaltschaftsbeschwerde war kein Fehlverhalten der Verwaltung feststellbar. An den **vier Konferenzen der Bürgermeister** des Bezirkes Zwettl nahmen jeweils Gemeindevertreter teil.

Eigenversicherungen der Gemeinde

Für die Vermögenswerte der Gemeinde waren **120 Versicherungsverträge** mit einem Prämienvolumen von ca. S 900.000,- zu verwalten. Es erfolgten **sieben Vertragskündigungen** und **vier Versicherungsabschlüsse**. **17 Schadensfälle** an den versicherten Gebäuden, Fahrzeugen usw. waren zu bearbeiten.

Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz

Für **17 Solaranlagen, eine Wärmepumpenanlage und elf Biomasse-Heizungsanlagen** wurden **Förderungen** in einer Gesamthöhe von S 126.201,92 vergeben. Seit September 1998 werden von der Gemeinde auch Biomasse-Heizungsanlagen gefördert, womit ein Anreiz zur Nutzung erneuerbarer Energieformen durch den Betrieb von Pelletts-, Saugzugkessel- und Hackschnitzelheizungen geschaffen wurde.

Rechtliche Angelegenheiten der Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, Güterwege

Für acht Landesstraßenbauvorhaben wurden **zehn Grundablöseverhandlungen** mit 43 Anrainern durchgeführt und **42 Grundablöseübereinkommen** für 7.560 m² abgeschlossen. Dabei war tendenziell erkennbar, daß die Verhandlungen immer schwieriger werden. Anlässlich von Berichtigungen, Verlegungen, Auffassungen und Übernahmen von öffentlichem Gut waren **fünf Auffassungsverhandlungen** durchzuführen, **zehn Widmungs- und Entwidmungsverordnungen** zu erlassen und **31 Tausch-, Kauf- und Verkaufsabwicklungen** erforderlich. Zudem war die Teilnahme an **27 Grenz- und Vermessungsverhandlungen** und **15 sonstigen Verhandlungen** vor Ort erforderlich.



1998 neu: Die Richtlinien für Förderungen von Hackschnitzelheizungen

Weiters wurden **12 laufende Güterwegprojekte** bearbeitet, womit Bau-, Grundablöse-, Finanzierungs- und Kollaudierungsverhandlungen sowie die Gründung von Beitragsgemeinschaften verbunden sind. Hiedurch wird im landwirtschaftlichen Bereich die geförderte Herstellung von Haus- und Hofzufahrten ermöglicht. Die Gemeinde fungiert als Verrechnungsstelle, sodaß 64 Interessentenbeitragsabrechnungen zu erfolgen hatten. Im Bereich der **Bundesstraßen** erfolgte durch Gemeinderatsbeschluß eine Variantenfestlegung für die Nordumfahrung in Zwettl, es wurden Planungen für die Umfahrung des Ortes Großhaslau in die Wege geleitet und an den mittelfristigen Planungen des Abschnittes „Stauseebrücke-Zwettl“ der B 38 mitgewirkt. Mit der Herstellung eines Gehsteiges in Merzenstein wurde begonnen und es erfolgte die Umgestaltung der Bundesstraßenkreuzung außerhalb von Merzenstein.

Betriebsförderung

16 Betriebe wurden bei der Existenzgründung und Betriebserweiterung bzw. -verlegung durch Zinszuschüsse, zinsenlose Ratenzahlungen und Gewährung von Arbeitsplatzprämien unterstützt. Neben den Ratenzahlungen wurden hierfür S 346.211,96 an nicht rückzahlbaren Förderungen gewährt.

Sekretariat

Neben dem Schriftverkehr des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors organisiert das Sekretariat Feste, Feiern, Besuche, Empfänge und Ehrungen und ist Anlaufstelle für den hilfesuchenden Bürger. Die schon traditionelle Muttertagsfeier wurde von 230 alleinstehenden Müttern aus dem Gemeindegebiet besucht. Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1980 wurden anlässlich der Stellungspflicht vom Bürgermeister zu einem Abendessen eingeladen.

Am 13. September wurde die Tennisanlage samt Klubhaus in Friedersbach von Frau Landeshauptmann-Stellvertreter Liese Prokop eröffnet und durch Pfarrer Ludwig Hahn gesegnet. In Form eines „Tages der offenen Tür“ konnte am 25. Oktober die Abwasserbeseitigungsanlage in Großglobnitz nach einer Bauzeit von nur zwei Jahren ihrer Bestimmung übergeben werden.

Am Allerheiligentag wurde zur Ehrung der Toten der beiden Weltkriege die Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal in Zwettl abgehalten.

Im Rahmen ihres staatsbürgerkundlichen Unterrichts besuchten sechs Schulklassen das Stadtamt und wurden durch die einzelnen Abteilungen geführt und über die Grundzüge der Gemeindeverwaltung informiert.

Vom Bürgermeister wurden mehrere Delegationen aus dem In- und Ausland, Reisegruppen, Schuldirektoren, Musikvereine etc. empfangen, um ihnen einen Überblick über die politische, wirtschaftliche und geografische Lage unserer Stadt und Gemeinde zu geben.

Ehrungen

Vom Bürgermeister wurden insgesamt 47 Ehrungen durchgeführt und Ehrengaben und Urkunden überreicht,

und zwar

- 16 mal anlässlich von 90. Geburtstagen,
- 5 mal anlässlich von 95. Geburtstagen,
- 2 mal anlässlich von 103. Geburtstagen



Geburtstage: Bürgermeister ÖKR. Pruckner gratuliert

in Zwettl mit den Feuerwehren Gerotten, Gradnitz, Großhaslau, Gschwendt, Kleinschönau, Stift Zwettl und Zwettl zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren, dem hl. Florian, ein Festgottesdienst abgehalten.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl wurde mit einem Kostenbeitrag in Höhe von S 28.567,50 bei der Aufbringung der Betriebskosten unterstützt. Um das Feuerwehrhaus in Marbach am Walde erweitern zu können, wurde das angrenzende Milchkühlhaus um S 50.000,- angekauft. Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Schloß Rosenau wurde eine Subvention von S 500.000,- ausbezahlt. In Uttissenbach wurde mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses begonnen, wofür eine Subvention in Höhe von S 300.000,- gewährt wurde. Weiters wurden an die Feuerwehren Friedersbach, Großglobnitz, Oberstrahlbach, Moidrams und Gschwendt Gemeindebeiträge für außerordentliche Investitionen (Feuerwehrrille, Notstromaggregat, Zweitsirene, Helme, Preßluftatmer) in Höhe von insgesamt S 72.333,- gewährt.

Darüber hinausgehend wurden die 26 Feuerwehren der Gemeinde mit Subventionen im Gesamtbetrag von S 910.850,- unterstützt.

Katastrophenschutz

Der Katastrophenschutzplan besteht aus drei Teilen. Der Gemeindeteil wurde im Berichtsjahr in mühsamer Kleinarbeit neu erstellt und umfaßt die Einsatzleitung, den Gefahrenkatalog, die Infrastruktur usw., sodaß sich im Ernstfall die Einsatzleitung daran orientieren kann.

Gesundheit und Soziales

Es wurden wieder zwei **Haussammlungen** durchgeführt, und zwar im Frühjahr die Pfingstsammlung mit einem Sammelergebnis von S 16.119,- und im Herbst die Sammlung für die Aktion „Soziale Tat“ mit einem Ergebnis von S 15.372,-.

An diverse soziale Vereine und Organisationen wurden **Subventionen und Zuschüsse** im Gesamtbetrag von S 543.317,75 gewährt, hievon dem Zwettler Hilfswerk S 299.406,50 und der Caritas der Diözese St. Pölten

sowie bei 23 Goldenen Hochzeiten und einer Eiserne Hochzeit.

Feuerwesen

Am 2. Mai wurde in der Stadtpfarrkirche

S 202.983,75 für die Hauskrankenpflege.

An 53 bedürftige und alleinlebende Personen wurde ein **Heizkostenzuschuß** in der Höhe von je S 500,- gewährt. Über Vermittlung der Gemeinde wurden diese Personen auch in die Aktion „Kohlenzug“ der Tageszeitung „Kurier“ einbezogen.

Im Rahmen der **Weihnachtsaktion** wurden 29 bedürftige Personen mit einem Gutschein im Wert von je S 300,- sowie einem Weihnachtsstriezel beteiligt.

Das Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz hat auch 1998 eine **Kinderlähmungsimpfaktion** für Säuglinge und Kleinkinder durchgeführt.

Am 21. Juni fand das Jubiläum „**550 Jahre Martinskirche**“ (Bürgerspitalskirche) statt.

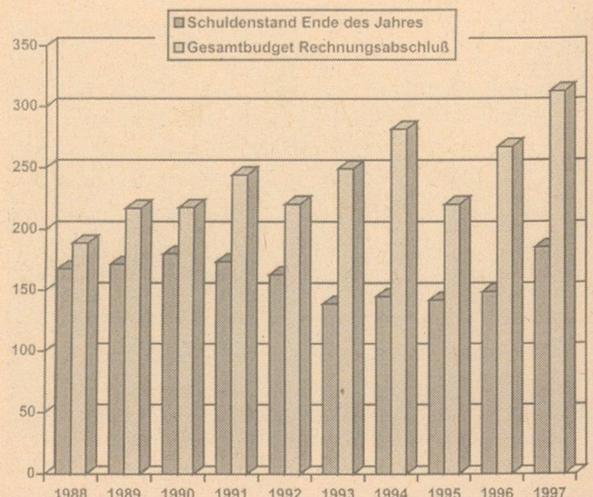
Die seit Jahrhunderten mit dem Bürgerspital verbundene Martinskirche, auch Bürgerspitalskirche genannt, ist nicht aus dem Zentrum der Stadt wegzudenken. Als historisches Kulturdenkmal mit hervorragender Akustik ist sie für Konzerte in kleinerem Rahmen sehr geeignet. Sie wird nicht nur von Bewohnern des angrenzenden Wohnheimes „Seniorenzentrum St. Martin“, sondern auch von Bürgern der Stadt Zwettl sowie von Gästen und Touristen stets gerne besucht.

Am 31. August fand im Stadtsaal die **23. Diplomfeier der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege** statt. 22 Schülern und Schülerinnen wurde das Diplom überreicht.

Am 7. November fand die Feier „**25 Jahre Schule für Gesundheits- und Krankenpflege**“ in Zwettl statt. Im Anschluß an den Festakt gab es in der Schule einen „Tag der offenen Tür“, den viele Ehrengäste, Absolventinnen und Absolventen sowie Bürger der Stadt zum Anlaß nahmen, um der Schule, welche sich in Form einer Ausstellung präsentierte, einen Besuch abzustatten.

In den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates wurden insgesamt **36 Investitionsanträge** der Krankenhausverwaltung mit einer Kostensumme von S 5.807.490,20 beschlossen.

Der **Krankenhaus-Rechnungsabschluß 1997** wurde vom Gemeinderat mit einer Ausgabensumme von S 408.074.895,01 beschlossen; der **Voranschlag 1999** schließt mit einer Ausgabensumme von S 452.765.000,-



und wurde ebenfalls vom Gemeinderat genehmigt.

Hinsichtlich des Vorhabens „Um- und Zubau des a.ö. Krankenhauses Zwettl-NÖ“ wurden am 29. Juni in der 3. Sitzung des Baubeirates u.a. der Stand der Zielplanung, Architektenleistungen sowie die weiteren Schritte zur Projektrealisierung besprochen. In der Gemeinderatssitzung am 14. Juli wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, Herrn Architekten DI Ernst Maurer, Hollabrunn, mit der weiteren Planung und Bauaufsicht zu betrauen.

Derzeit sind noch Vorarbeiten des Bau- und Funktionsprogrammes im Gange, und nach Abschluß dieser Arbeiten wird mit der Detailplanung und Planung der architektonischen Gestaltung begonnen werden.

Der Herbst war von Turbulenzen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des NÖ Gesundheitswesens und der NÖ Krankenanstalten geprägt. Durch Resolutionen des Gemeinderates und der Bürgermeister des Bezirkes, unzählige Vorsprachen und Verhandlungen ist es schließlich doch gelungen, für das Zwettler Krankenhaus eine geringfügige Bettenaufstockung, ein zusätzliches Primariat und die regionale Schwerpunktfunktion zu erwirken.

Dorferneuerung

Im Rahmen der Dorferneuerung fand landesweit eine Änderung der Strukturen statt: Wie in der Stadterneuerung wurden auch die Projekte der Dorferneuerung nun-



Dorferneuerung in Gerotten: Kapelle und Gemeinschaftsraum



Dorferneuerung in Niederglobnitz: Das Brückenprojekt wurde abgeschlossen

mehr auf einen Zeitraum von vier Jahren beschränkt und in verschiedene Durchführungsphasen eingeteilt. In unserer Gemeinde wurden in den Katastralgemeinden Friedersbach (Gemeindeteich), Gerotten (Kapelle), Großglobnitz (Dorfplatz, Stützmauer beim Kirchenplatz), Jagenbach (Fertigstellung des Dorferneuerungsplanes), Niederglobnitz (Anerkennung des Leitbildberichtes und Aufnahme in die Landesaktion), Rieggers (Dorfplatz), Rudmanns (Bepflanzung der Siedlung Rudmanns-Ost) und Stift Zwettl-Waldrandsiedlung (Anerkennung des Leitbildberichtes und Aufnahme in die Landesaktion) Projekte der Dorferneuerung durchgeführt.

Kultur und Veranstaltungen

Das Jahr 1998 stand im Zeichen einiger nationaler und internationaler Großveranstaltungen.

Das 6. NÖ Volksmusikfestival „aufOHRchen“ von 23. bis 26. April 1998 brachte eine wahre Rekordbeteiligung. Mehr als 1.200

Teilnehmer belebten die Plätze und Gasthäuser in Zwettl und sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung. Großes Medienecho erregten die Hochrad-Weltmeisterschaften für historische Fahrräder, die von 20. bis 24. Mai gemeinsam mit Raabs veranstaltet wurden. Weitere Höhepunkte waren u.a.



Einer der Veranstaltungshöhepunkte: Sister Act in der Stadthalle Zwettl



Großes Medienecho: Hochrad-Weltmeisterschaft für historische Fahrräder im Raum Zwettl



Nivea-Sommerfest: Spektakel für die Jungen



Rekordbeteiligung bei „aufhOHRchen“: 1.200 aktive Teilnehmer am Volksmusikfestival

die Durchführung der Staatsmeisterschaften im Sportklettern, das 15. Internationale Orgelfest in Stift Zwettl, das Nivea Sommerfest auf dem Hauptplatz, die Raika-Street-party (Basketball) oder die Ö3-Sendung „McMahlzeit“, in dessen Rahmen Zwettl für das Bundes-

land Niederösterreich erfolgreich antreten konnte.

Im Rahmen des umfangreichen Kulturprogrammes wä-

ren noch die Veranstaltung „Sister Act“ und das Konzert mit dem Nockalm Quintett, jeweils in der Sporthalle, die Gastspiele der Löwingerbühne und des „Glenn Miller-Or-

chestras“ sowie das Kinder-Ferienfest mit zahlreichen Einzelveranstaltungen und einer überaus großen Beteiligung zu nennen.

Tourismus

Im Bereich des Tourismus stand die Landesgartenschau in Plochingen im Mittelpunkt der Arbeiten. Mit entsprechendem finanziellen Aufwand wurde in Zusammenarbeit mit dem Waldviertel-Management während dieser Messe in der Partnerstadt ein eigenes Zwettl-Haus errichtet und an die mehr als 700.000 Besucher Informationen und Prospekte verteilt. Die Aktion kann als absolut gelungen betrachtet werden.

Die Nächtigungszahlen 1998 sind erfreulicherweise gegenüber 1997 (57.961) gestiegen (60.764), ein Erfolg der zahlreichen Initiativen im Bereich des Tourismus. Im Rahmen des „Kamp-Thaya-March-Radweges“ wurde für eine Bootsline zwischen Ottenstein und Mitterreith eine Bootsanlegestelle errichtet, die Bootsline soll im Jahr 1999 in Betrieb gehen.

Im Herbst wurde gemeinsam mit dem Tourismusverband Waldviertel-Mitte ein Angebotsfolder mit einer Auflage von mehr als 100.000 Stück erstellt und in den Versand gebracht bzw. verschiedenen Zeitungen beigelegt. Auch mit den Vorbereitungsarbeiten zum Neudruck des Zwettler Image-Prospektes wurde begonnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit war auch im vergangenen Jahr der Schwerpunkt wieder in der Herausgabe der Bürgermeisterzeitung „Neue Zwettler Nachrichten“ zu finden, die im zweimonatigen Rhythmus insgesamt sechsmal erschien. Zu den verschiedenen Kultur- und Schwerpunktveranstaltungen wurden weitere farbige Werbefolder aufgelegt, die zum Großteil gemeinsam mit der Zwettler Werbegemeinschaft finanziert wurden.

Zum Jubiläum „25 Jahre Schule der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege Zwettl“ wurde eine Festschrift erstellt, die beim Tag der offenen Tür am 7. November an die Besucher verteilt wurde.

Zu verschiedenen Anlässen wurden Presseartikel verfaßt und Kontakte zu Vertretern von Printmedien hergestellt. Für die Feierlichkeiten zu „800 Jahre Stadt Zwettl“



Landesgartenschau in Plochingen/D: Eigenes Zwettl-Haus, 700.000 Besucher über Zwettl informiert



Jagenbach: Neue Einrichtung für den Kindergarten

wurde die Startschuß-Veranstaltung am 9. März organisiert und eine Pressekonferenz abgehalten.

Kindergärten und Volksschulen Vorbildliche Kindergartenausstattung

Zweifelloos „up to date“ ist die Gemeinde, was die Ausstattung ihrer Kindergärten betrifft. Mit zwei komplett erneuerten Kindergartengruppen, nämlich in **Jagenbach** und in **Stift Zwettl**, konnte der Kindergartenstandard weiter verbessert werden. In beiden Häusern wurden bei der Planung Wünsche und Erfahrungen der Kindergartenleitung berücksichtigt, und die Ergebnisse zeugen von Ideenreichtum und Liebe zur Sache.

Daß die Investitionskosten in Höhe von rd. 430.000,- Schilling je Gruppe gerechtfertigt sind, zeigt die spontane und ehrliche Freude der Kinder, mit der sie sich mit „ihren“ neuen Gruppen identifizieren.

Kindergarten Altes Rathaus eröffnet

15 Kinder haben keinen Kindergartenplatz! Mit dieser Situation konnte sich die Gemeindevertretung nicht abfinden. Es galt, rasch eine Lösung zu finden - und die wurde bereits im Juni 1998 umgesetzt. Der Gemeinderat beschloß, in den Räumen des Alten Rathauses eine provisorische Kindergartengruppe zu installieren. Eigenschaftsfeststellung und Bewilligungsverfahren verliefen positiv, und rechtzeitig mit Beginn des Kindergarten-



Rieggers: Bewegungsraum für den Kindergarten in Rekordbauzeit

jahres 1998/99 konnte der Betrieb aufgenommen werden. Mit staunenswerter Kreativität und Phantasie hat die gruppenführende Kindergärtnerin Sonja Fröschl ein liebenswertes Nest für „ihre“ Sprößlinge in die historischen Räume gezaubert.

Gegenwärtig besuchen 17 Kinder den Kindergarten im Zentrum der Stadt.

Bewegungsraum für den Kindergarten Rieggers

Die Aktenlage weist Rekordbauzeit aus: Beschlußfassung im Gemeinderat am 14. Juli 1998, Baubeginn am 20. Juli 1998 und Benützbarkeit bereits im November desselben Jahres. Lediglich die Turngeräte wurden Anfang Februar 1999 geliefert. Durch den Zubau des 90 m² großen Bewegungsraumes und die Umgestaltung des Eingangsbereiches sowie die dadurch ermöglichte Vergrößerung der Küche wurde der Qualitätsstandard des Kindergartens merklich angehoben. Die Gruppe weist seit Jahren die Höchstzahl von 28 Kindern auf. Mit dem Investitionsaufwand von S 1.940.000,- sind aber auch die Verbesserungen im Außenbereich, etwa bei Parkplätzen und Zufahrt, abgedeckt.

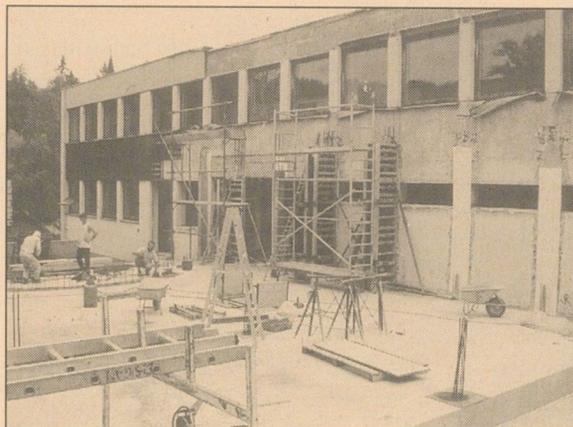
Marbach erhält neuen Kindergarten

Aufatmen im Kindergartensprengel Marbach am Walde. Endlich wurde auch hier der Neubau eines Kindergartengebäudes in Angriff genommen. Das derzeit in Verwendung stehende Haus entspricht in keiner Weise mehr den Anforderungen. Der Neubau entsteht unweit des Pfarrhofes, wo die Gemeinde ein 900 m² großes Grundstück von der Diözese St.Pölten erworben hat.

Bis zum Einbruch des Winters konnte noch bis zur Kellergeschoßdecke gebaut werden. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Herbst 1999 vorgesehen. Die Baukosten sind mit fünf Mio. Schilling veranschlagt.

Bauzeitplan wird eingehalten

Was den Baufortschritt beim Umbau der Volks- und Sonderschule Zwettl betrifft, so können Architekt und Bauherrschaft durchaus zufrieden sein. Der Unterrichtsablauf ist durch das Baugeschehen zwar weitgehend ungestört, doch müssen einige Klassen den vorübergehenden Mangel an Tageslicht und Frischluft ertragen, weil keine Fenster mehr ins Freie führen. Die Lärmbelästigung hält sich in Grenzen, und kurzzeitig lassen sich



Umbau der Volks- und Sonderschule: Baufortschritt war zufriedenstellend

derartige Unannehmlichkeiten schon aushalten, wenn am Ende ein modernes, funktionelles Schulhaus bereitsteht. Das bisher vergebene Auftragsvolumen beträgt S 34.831.209,07.

Mehr Platz in der Volksschule Oberstrahlbach

Mit einem Kostenaufwand von rd. S 200.000,- wurde im 1. Stock des Schulhauses ein großer, heller Klassenraum adaptiert und die Küche der angrenzenden Mietwohnung dafür verkleinert. Damit verfügt nun auch die VS Oberstrahlbach über ein erweitertes Raumangebot, das zur Erleichterung des Schulbetriebes wesentlich beiträgt.

Musikschule

Rege Musiziertätigkeit spornt die Schüler zu beachtlichen Leistungen an. Bei Klassenabenden, Vorspielstunden, beim Konzert im Stadtsaal, beim „Tag der offenen Tür“ im Rahmen des Volksmusikfestivals „aufhOHRchen“, oder beim Musikschultag 98 im Festspielhaus St.Pölten konnte man sich von den erstklassigen Darbietungen unserer Musikschüler überzeugen.

Auch bei verschiedenen Wettbewerben, wie etwa beim Erwerb des Jungmusikerleistungsabzeichens waren die Teilnehmer der Musikschule Zwettl mit 8 Medaillen in Bronze und 3 in Silber sehr erfolgreich. 3 Schüler der Klavierklasse G. Kramer haben am Leistungsbewerb „Prima la Musica“ im Schulungszentrum Schloß Zeilern ebenfalls mit Erfolg teilgenommen.

Volkshochschule

Das Arbeitsjahr 1997/98 der Volkshochschule unter ihrem ehrenamtlich tätigen Leiter Hofrat Mag. Wilhelm Mazek war geprägt von einer Reihe von Veranstaltungen wie Sprachkursen, kaufmännischen Kursen mit EDV-Praxis für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Kursen zu den Themen Gesundheit, Lebenshilfe und nicht zuletzt von Gymnastik.

9 Vorträge zu verschiedenen Themen wurden von 346 Teilnehmern besucht, an der Kulturreise nach Israel nahmen 28 Personen teil. Die Gesamtbesucher- und Hörerzahl lag bei 899.

Der Wunsch der Volkshochschule nach eigenen Räumlichkeiten ist weiterhin evident.

Staatsbürgerschaftsangelegenheiten

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 349 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 293 Stück gebührenpflichtig und 56 Stück gebührenfrei waren. Seit Gründung des Staatsbürgerschaftsverbandes mit 1.7.1966 sind es 17.977 Staatsbürgerschaftsnachweise, die hier ausgestellt wurden, davon waren 88 % gebührenpflichtige Dokumente.

Standesamt

Gemeindebezogene Standesamtsstatistik

Von den beim Standesamt Zwettl beurkundeten Personenstandsfällen entfallen auf die Gemeinde folgende:

Eheschließungen:	91	
Sterbefälle:	274	(davon 124 aus der Gemeinde Zwettl - 49 männlich / 75 weiblich)
Geburten:	585	(davon aus der Gemeinde Zwettl: 110 - 58 männlich/ 52 weiblich)

An Vornamen wurden gewählt:

1. männliche

17 mal	Daniel, Lukas
14 mal	Christoph, Dominik, Michael
12 mal	David
11 mal	Manuel, Tobias
10 mal	Stefan, Thomas
9 mal	Alexander
8 mal	Fabian, Florian, Matthias, Philipp
7 mal	Andreas, Sebastian
5 mal	Christian, Jakob, Jürgen, Patrick, Raphael
4 mal	Christopher, Clemens, Johannes
3 mal	Bernhard, Franz, Gregor, Julian, Martin, Niklas, Robin, Simon
2 mal	Benedikt, Hannes, Ivan, Karl, Kevin, Marc, Marcel, Mario, Markus, Mathias, Melvin, Pascal, Paul
1 mal	Alex, Almir, Angelo, Bastian, Benjamin, Bernd, Claus, Engelbert, Erwin, Felix, Ferhat, Georg, Gerald, Gustav, Günther, Göksal, Hermann, Ilhan, Joachim, Johann, Jonas, Konrad, Laurin, Manoel, Marian, Marvin, Maximilian, Maximillian, Nico, Peter, Philip, Phillip, Pirmin, Rafael, Rainer, Roman, Ronny, Salmin, Serhat, Tim, Wilhelm

2. weibliche

10 mal	Kerstin, Lisa
9 mal	Sandra
8 mal	Magdalena, Marlene, Michaela, Sarah
7 mal	Julia, Melanie
6 mal	Katharina, Nina
5 mal	Anna, Franziska, Tamara
4 mal	Andrea, Denise, Sabine, Sabrina, Vanessa
3 mal	Alexandra, Anja, Bianca, Hanna, Katja, Katrin, Marlies, Natalie, Nicole, Theresa, Verena

2 mal	Anita, Antonia, Astrid, Barbara, Bettina, Birgit, Carina, Daniela, Hannah, Laura, Madeleine, Martina, Michelle, Nadine, Selina, Sonja, Sophia, Stefanie, Tanja, Veronika, Victoria, Viktoria
1 mal	Alina, Amabel, Angela, Anika, Anna-Maria, Annika, Aysegül, Carmen, Clara, Clarissa, Constanze, Corina, Corinna, Damaris, Doris, Edona, Elena, Elisabeth, Felicitas, Florentina, Florina, Gisela, Gülay, Heidi, Ines, Irene, Iris, Isabella, Jacqueline, Jana, Jasmin, Jennifer, Johanna, Karin, Karina, Kathrin, Lena, Linda, Lisa-Magdalena, Lisa-Maria, Livia, Lorena, Lucia, Luise, Lydia, Manuela, Marie, Mehriban, Melissa, Mirjam, Mona, Monika, Nadja, Natascha, Nathalie, Nora, Nurcan, Patricia, Priscilla, Raphaela, Rebeca, Rebecca, Regina, Rita, Romana, Sara, Silke, Sunamita, Tatjana, Tina, Valentina, Yasmin, Yvonne

Friedhofsangelegenheiten

In den sechs Gemeindefriedhöfen mit 1974 Grabstellen erfolgten 89 Beerdigungen (1997 waren es 90) und Grabankäufe. Es wurden 128 Grabbenützungsrechte durch Bescheid verlängert und für 27 Monumente Gebühren vorgeschrieben.

Meldeamt

Im Berichtsjahr erfolgten 379 Neuanmeldungen, 388 Ummeldungen und 183 Familienstandsänderungen. In diesem Zusammenhang erfolgte zur Kontrolle des Wählerverzeichnisses der Versand von 573 Verständigungsschreiben an andere Gemeinden.

Anlässlich der Wahl zum NÖ Landtag am 22. März und der Wahl des Bundespräsidenten am 19. April wurden insgesamt 1.125 Wahlkarten ausgestellt. Dabei waren von den Wahlbehörden 198 kranke und bettlägerige Personen zu Hause zu besuchen.

79 Veranstaltungsanmeldungen sowie Lustbarkeitsabgabe-Abrechnungen waren ebenso zu bearbeiten wie 172 Fleischbeschaugebührenvorschreibungen und die Abrechnung und Kontrolle der 37 Gemeindewaagen und 38 Schnellwaagen. Bei etlichen Veranstaltungen waren baupolizeiliche Überprüfungen der Aufbauten (Zelte...) durchzuführen. 3 Zirkusse besuchten die Stadtgemeinde Zwettl, wobei neben dem ordnungsgemäßen Zeltaufbau auch die sichere Verwahrung der Tiere überprüft werden mußte. An den drei Markttagen waren jeweils ca. 90 Marktstände in der Stadt. Neben der Einholung von 208 Strafregisterauskünften wurden 104 Bescheinigungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse zur Fernseh-, Radio- und Telefongebührenbefreiung ausgestellt. Von den 29 abgegebenen Fundgegenständen konnten 19 an die rechtmäßigen Besitzer ausgehändigt werden. Die Eltern der 110 Neugeborenen in der Gemeinde erhielten Zwettl-Taler als Aufmerksamkeit der Gemeinde. 409 Tierbesitzer erhielten als Unterstützung für die künstliche Besamung von Rindern insgesamt S 529.900,-.

Finanzabteilung

Personalstand:

Johann ALTMANN (Abteilungsleiter)
 Franz ALMEDER
 Edeltraud BAUER
 Rudolf GRUBER
 Friedrich SEKYRA
 Christina SPITALER-STEININGER

Steuern und Abgaben

In dieser Abteilung erfolgt die Einhebung folgender gemeindeeigener Steuern und Abgaben:

- Grundsteuer A und B
- Kommunalsteuer
- Getränkesteuer
- Orts- und Regionaltaxe
- Interessentenbeitrag
- Lustbarkeitsabgabe
- Anzeigenabgabe
- Ankündigungsabgabe
- Hundeabgabe
- Gebrauchsabgabe

Aufgrund der flächenmäßigen Ausdehnung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gibt es jedes Jahr eine Vielzahl von Grundstücks- u. Liegenschaftsübertragungen (Schenkung, Übergabe, Verkauf). Unter Zugrundelage der Meßbetragsbescheide des Finanzamtes Zwettl wurden im abgelaufenen Jahr 698 Grundsteueraufrollungen durchgeführt und die entsprechenden Grundsteuerbescheide erlassen.

Derzeit sind durch den zuständigen Sachbearbeiter 6940 Grundsteuerakte zu verwalten.

Im Bereich der anderen Steuern und Abgaben waren insgesamt 1.718 Abgabenerklärungen zu überprüfen und insgesamt 1.114 Aufforderungsschreiben an die steuerpflichtigen Betriebe auszusenden. Weiters wurden 275 Abgabenbescheide erstellt.

Nachdem die im Jahr 1997 begonnene Überprüfung der getränke- und kommunalsteuerpflichtigen Betriebe im Vorjahr abgeschlossen wurde, waren rund 300 geprüfte Akte zu bearbeiten und wieder entsprechend abzulegen. Obwohl es bei vielen Betrieben im Zuge der Nachschau zu keinen Beanstandungen kam, betrogen die Nachzahlungen an Getränke- und Kommunalsteuer bis dato rund S 1.300.000,-. Einige Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

Einen besonders hohen Verwaltungsaufwand verursachte im abgelaufenen Jahr die Rechtsunsicherheit bezüglich einer eventuellen EU-Widrigkeit der österreichischen Getränkesteuer. Von 70 Steuerpflichtigen wurden Anträge auf Rückzahlung bzw. bescheidmäßige Festsetzung der Getränkesteuer mit S 0,00 für die Jahre ab 1995 eingebracht, 59 dieser Anträge wurden bescheidmäßig abgewiesen, gegen diese Bescheide wurde Berufung erhoben.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am

14. Dez. 1998 in 32 Fällen entschieden, das Verfahren bis zum Vorliegen einer Höchstgerichtsentscheidung auszusetzen, weitere 24 Berufungen sind zwischenzeitlich wieder eingelangt. Wegen nicht rechtzeitiger Bezahlung fälliger Steuern und Abgaben mußten 104 Abgabemahnungen ausgestellt werden. Da von einigen Abgabepflichtigen trotz mehrerer Mahnungen Steuern, Abgaben bzw. Gebühren nicht entrichtet wurden, mußten im Jahr 1998 insgesamt 48 Anträge auf Fahrnis- bzw. Gehaltsexekution sowie wegen offener privatrechtlicher Entgelte 4 Mahnklagen eingebracht werden. Weiters waren 5 Forderungsanmeldungen in Konkurs- bzw. Zwangsversteigerungsverfahren und ein Antrag auf grundbücherliche Sicherstellung einzubringen. In fünf Fällen mußten trotz aller Bemühungen offene Forderungen als uneinbringlich abgeschrieben werden.

Wasser- und Kanalabgaben

Dieses Aufgabengebiet umfaßt die Vorschreibung von Wasseranschluß- und Kanaleinmündungsabgaben für Neubauten sowie Ergänzungsabgaben für durchgeführte Zu-, Um- und Aufbauten von Gebäuden. Im Vorjahr wurden 92 solcher Abgabenbescheide erlassen. Bei Vorschreibung von Kanaleinmündungsabgaben ist auch die laufende Kanalbenützungsgebühr zu berechnen und bescheidmäßig vorzuschreiben. Da in den letzten Jahren auch in den Katastralgemeinden vermehrt Kanalanlagen errichtet wurden, steigt der Arbeitsaufwand auf diesem Gebiet jährlich beträchtlich an.

Im Frühjahr 1998 wurden in der Katastralgemeinde Jagenbach sämtliche Liegenschaften begangen und die Grundlagen für die Berechnung der vorzuschreibenden Kanalabgaben erhoben. Unter Zugrundelage dieser Erhebungsergebnisse wurden für die rd. 140 betroffenen Liegenschaften die Vorauszahlungs- u. Anschlußverpflichtungsbescheide erlassen.

Für rd. 130 Liegenschaften der KG Großglobnitz und rd. 110 Liegenschaften der KG Jagenbach wurden die Kanalbenützungsgebührenbescheide erstellt.

In der Katastralgemeinde Rosenau Schloß wurde eine Befragung über die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage durchgeführt. 60 % der Bevölkerung sprachen sich gegen eine öffentliche Kanalisation durch die Gemeinde aus.

Zahlreiche Ansuchen um Zahlungserleichterungen (Raten- u. Stundungsbewilligungen) für vorgeschriebene Anschlußabgaben wurden für die Stadtratsitzung vorbereitet und nach Beschlußfassung bescheidmäßig bewilligt. Auch einige Anträge auf Gewährung eines Zuschusses zur Kanalbenützungsgebühr wurden erledigt.

Abfallwirtschaft

Der Bereich der Abfallwirtschaft mit einem Budgetvolumen von rund 8,8 Millionen Schilling

wird ebenfalls durch die Finanzabteilung organisiert. Allein in diesem Aufgabengebiet sind rund 3.700 Hausakte mit rund 9.000 Müllcontainern zu verwalten.

Im Vorjahr wurden insgesamt 4.356 Tonnen Abfall getrennt gesammelt und einer Verwertung oder Behandlung zugeführt. Die größten Ausgaben in diesem Bereich fallen mit fast 3 Millionen für den Transport bzw. mit ca. 1,8 Millionen Schilling für die Deponierung an. Weitere große Ausgabenposten sind die Kosten der Kompostierung der biogenen Abfälle, die Problemstoffentsorgung sowie der Ankauf bzw. die Miete der in Verwendung stehenden Müllbehälter.

Neben den Entsorgungen mittels der zugeteilten Müllbehälter und den auf den Sammelseln aufgestellten Behältern für Altglas und Dosen wurden im Jahr 1998 folgende Sammelaktionen durchgeführt:

- 2 Sperrmüllabholungen ab Haus
- 2 Alteisensammlungen mittels Großcontainer
- 2 Häckseldienstaktionen
- 1 Altkleidersammlung
- 1 Altreifensammlung
- 1 mobile Problemstoffsammelaktion
- 2 Baum- u. Strauchschnittabfuhr
- 1 Christbaumabfuhr (für Stadtgebiet)

Um die vorgenannten Sammelaktionen unseren Bürgern bekanntzugeben, wurden rund 45.000 Ankündigungen erstellt und versendet. Mit ca. 5.000 Abfuhrplänen wurden den Haushalten bzw. Betrieben die Abfuhrtermine der einzelnen Müllfraktionen mitgeteilt.

Weiters wurde in allen 6 Ausgaben der Gemeindezeitung über wichtige Änderungen oder Neuerungen im Bereich der Abfallwirtschaft sowie über verschiedene Problemstoffe und deren richtige Entsorgung informiert. Selbstverständlich wurden auch viele persönliche und telefonische Anfragen über richtige Mülltrennung so-

wie Wünsche und Beschwerden von den zuständigen Sachbearbeitern erledigt.

Diverse Berichte und Statistiken, wie z.B. für das Statistische Zentralamt, der Abfallwirtschaftsbericht 1997 für die NÖ Landesregierung und zahlreiche Listen für die Abrechnung der Kostenersätze der Branchenrecyclingsgesellschaften, mußten erstellt werden.

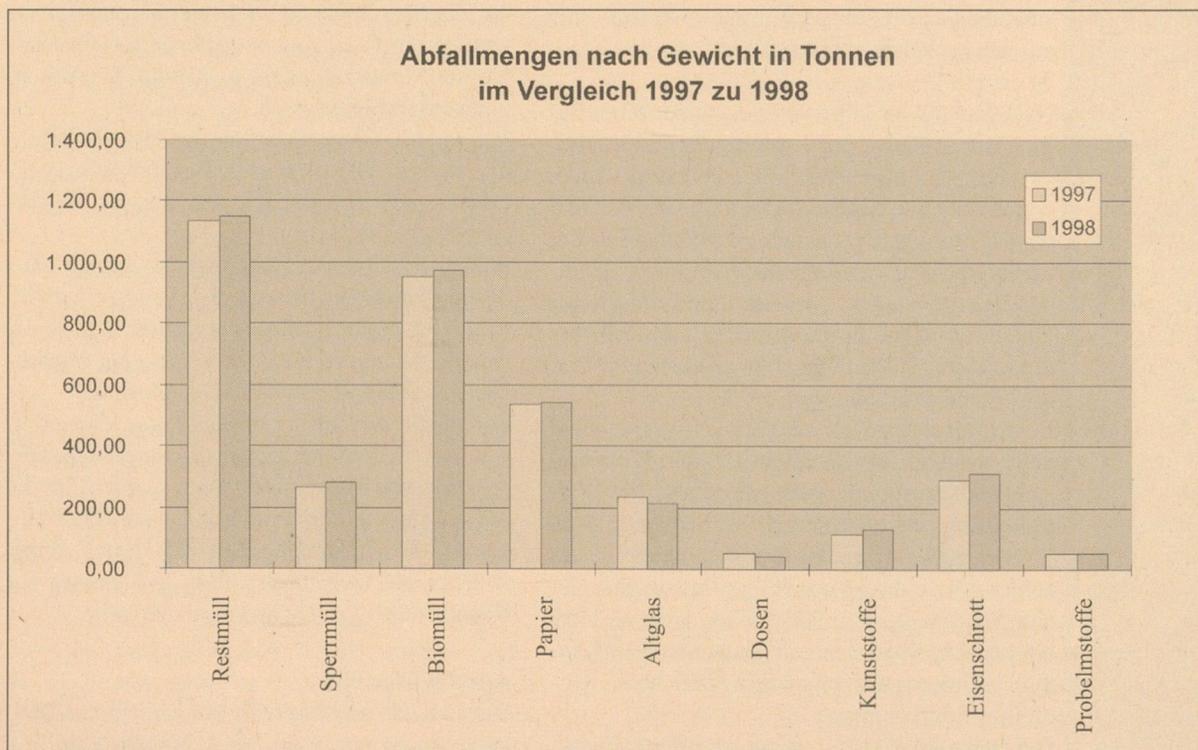
Natürlich ergeben sich auf Grund der Größe unseres Gemeindegebietes laufend Änderungen durch Neubauten, Wohnungswechsel und Wechsel der Abfuhrtermine, bzw. der Container. So wurden im Vorjahr 342 Müllcontainer zugestellt bzw. 138 Behälter zurückgeholt, sodaß inklusive der Änderungen bei den Entleerungsintervallen rund 570 Bescheide neu zu erstellen waren. Zu Jahresbeginn wurden mehr als 30.000 gelbe Säcke und ca. 2.900 Restmüllsäcke an die Haushalte verteilt. Das im Jahr 1995 in Betrieb genommene Altstoffsammelzentrum wird sehr gut angenommen. Dies zeigen die ständig steigenden Übernahmemengen. Im Vorjahr wurden neben den Problemstoffen insgesamt 2.995 m³ Abfälle bzw. Wertstoffe mit einem Gewicht von 538.156 kg über das Altstoffsammelzentrum entsorgt.

So wurden 240 Tonnen Bauschutt und 124 Tonnen Sperrmüll übernommen und auf ordnungsgemäßen Deponien abgelagert.

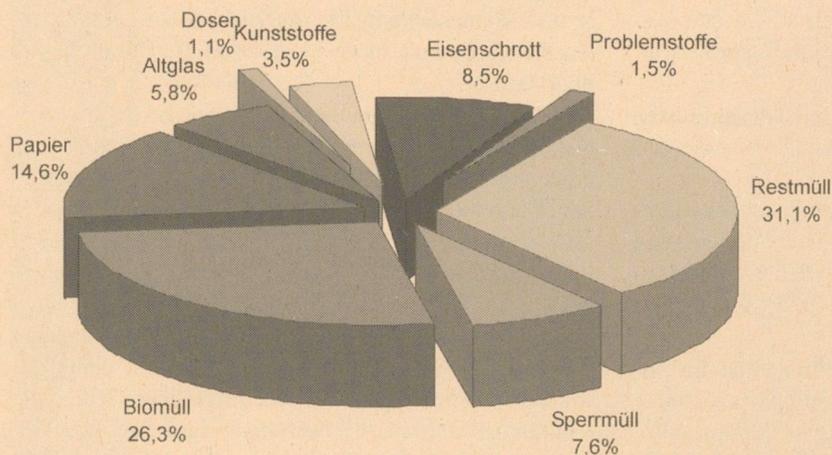
Die mengenmäßig häufigsten Wertstoffe waren:

- 87.820 kg Alteisen
- 29.660 kg Grünschnitt
- 15.092 kg Altglas
- 2.255 kg Alu- und Weißblechdosen
- 16.653 kg Kartonagen bzw. Altpapier
- 4.081 kg Verpackungskunststoffe.

Die im Jahr 1998 bei der Übernahmestelle abgegebenen Problemstoffe erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 3.000 auf insgesamt 24.189 kg. Be-



Stadtgemeinde Zwettl-NÖ Abfallzusammensetzung 1998 (nach Gewicht)



reits fast 60 % der im gesamten Gemeindegebiet anfallenden Problemstoffe werden in unserem Altstoffsammelzentrum abgegeben. Weiters wurden 39 Kühl-/Gefriergeräte (von insgesamt 59) und 123 Fernsehgeräte (von 236) im Sammelzentrum entgegengenommen. Die größten Sammelmengen wurden bei folgenden Fraktionen erreicht:

- 6.950 kg Altöl
- 5.422 kg Farben/Lacken
- 5.224 kg Naßbatterien
- 3.254 kg Speiseöle und -fette
- 880 kg Altmedikamente (!)

In Zusammenarbeit mit der Firma Penac Austria und dem Verein zur Förderung der Holz-, Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel wurde im Zeitraum Mai - August 1998 ein Pilotversuch „Gegen Geruchsbelästigung durch Biotonnen“ durchgeführt. Das Versuchsgebiet umfaßte rd. 1000 Haushalte bzw. Betriebe; die Kompostierhilfe und entsprechendes Informationsmaterial wurde Ende April 1998 zugestellt. Ziel dieses Pilotprojektes war es, durch Zugabe der Kompostierhilfe „penack“ bereits in der Biotonne den Verrottungsprozeß einzuleiten und so einen Fäulnisprozeß mit damit verbundener Geruchsbelästigung zu verhindern. Anfang September wurden 725 Fragebögen zur Beurteilung des Versuches ausgesandt. Die hohe Beteiligung an der Fragebogenaktion (mehr als 300 konnten ausgewertet werden) war sehr erfreulich. Das Auswertungsergebnis wurde in der Gemeindezeitung 5/98 bekanntgegeben.

Buchhaltung - Lohnverrechnung

In diesem Bereich der Finanzabteilung müssen jährlich zigtausend Belege bearbeitet bzw. abgelegt werden. Die rund 16.300 Vorschriften für Grundsteuer, Wasser, Kanal und Müll werden zwar in einem Rechenzentrum gedruckt, müssen jedoch händisch zusammengelegt und postfertig gemacht werden.

Die fristgerechte Bezahlung dieser Vorschriften muß überwacht werden. Obwohl rund 97 % unserer Gemeindeglieder ihre Hausbesitzabgaben pünktlich zahlen, mußten im Vorjahr ca. 470 Mahnungen in diesem Be-

reich ausgestellt werden.

Sämtliche Einnahmen- und Ausgabenbelege der Gemeinde (rund 19.000 Belegnummern!) waren händisch zu kontieren (der richtigen Haushaltsstelle zuzuordnen) und mittels der EDV-Anlage auf den rund 8.900 Konten zu verbuchen.

Im Zuge der zu erstellenden Wasserabrechnung wurden fast 2.400 Abschnitte, mit denen die Gemeindeglieder gebeten werden ihre Wasserzähler selbst abzulesen und den aktuellen Stand der Gemeinde mitzuteilen, versandt.

Von rund 160 Liegenschaftseigentümern wurden diese Meldungen leider nicht oder fehlerhaft vorge-

legt, sodaß diese Daten mit großem Zeitaufwand zu erheben bzw. zu vervollständigen waren. Danach waren die ca. 2.400 bekanntgegebenen Zählerstände innerhalb von vier Wochen EDV-mäßig zu erfassen.

Weiters wurden 137 Pachtvorschriften erstellt, wobei teilweise auf Grund von Indexvereinbarungen die Pachtsummen neu zu berechnen waren.

Die Anzahl der EDV-mäßig erstellten Ratenvorschriften (für Aufschließungsbeiträge, Anschlußgebühren für Wasser und Kanal) erhöhte sich 1998 auf monatlich rund 150, da die Kanaleinmündungsabgaben für eine neue Abwasserbeseitigungsanlage vorgeschrieben wurden und viele Bürger von der Möglichkeit einer Ratenzahlung Gebrauch machten.

Einen sehr großen Arbeitsbereich stellt die Erstellung des Rechnungsabschlusses dar. Der Rechnungsabschluß der Gemeinde für das Haushaltsjahr 1997 schloß mit Einnahmen und Ausgaben von 209,5 Mio. Schilling im ordentlichen Haushalt und mit 102,8 Mio. Schilling im außerordentlichen Haushalt. Der Soll-Überschuß betrug 15,1 Mio. Schilling.

Für die Erstellung des jährlichen Voranschlags erfolgt in dieser Abteilung die Berechnung sämtlicher Darlehensannuitäten und vor allem des gesamten Personalaufwandes.

Einen hohen Arbeitsaufwand verursachte im abgelaufenen Kalenderjahr die erstmalige Erstellung eines Vermögens- und Schuldennachweises für „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“. Für die Gemeinde Zwettl-NÖ zählen dazu die Bereiche „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Müllbeseitigung“ und „Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden“. Da die Schulden einer Gemeinde in diesen Bereichen nicht zu den sogenannten „Maastricht-Schulden“ zählen, sind für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit die Schulden als Passiva sowie alle Vermögenswerte als Aktiva gesondert zu erfassen.

Im Vermögensverzeichnis waren zum Beispiel alle Grundstücke, Gebäude, Wasserleitungen, Kanalstränge, Kläranlagen, Maschinen oder maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebsausstattungen und Werkzeuge auf-

zunehmen, deren Anschaffungswert mehr als S 5.000,- betragen hat und die noch in Verwendung stehen.

Daß dies bei einer Gemeinde unserer Größenordnung und mit 8 Wasserversorgungsanlagen sowie den verschiedenen Kläranlagen äußerst zeitaufwendig war, braucht nicht besonders betont werden.

Zum Beispiel waren die damaligen Errichtungskosten der ersten Wasserversorgungs- und Kanalanlagen mehr als 30 Jahre rückwirkend zu erfassen.

Zur Bearbeitung sämtlicher Kreditangelegenheiten gehört die Verwaltung der Darlehensakte und der gesamte Schriftverkehr. 1998 erfolgte eine Darlehensausreibung für das Vorhaben „Umbau Volks- und Sonderschule Zwettl“.

Im Bereich der Lohnverrechnungsstelle wurden für insgesamt 160 Bedienstete, Mandatare und Ortsvorsteher die Bezugs- und Gehaltsabrechnungen durchgeführt. Auch die Lohnverrechnung für die 37 Beschäftigten der Zwettler Bürgerstiftung „St.Martin“ erfolgte in dieser Abteilung. Ungefähr 500 Kurzarbeiter und Saisonbeschäftigte wurden im Vorjahr abgerechnet und die dazugehörigen An- und Abmeldungen der Gebietskrankenkasse übermittelt. Ebenso erfolgt hier die Abrechnung der Gemeindeärzte.

Weitere Aufgabengebiete sind die Abrechnung der Umsatzsteuer, die jährliche Abrechnung der Gemeindegewerbesteuer und die Protokollführung für den Finanzausschuß.

Stadtkasse

Von der Stadtkasse sind sämtliche Einnahmen und Ausgaben zu verwalten. 1998 waren 357 Kontoauszüge von den Girokonten neben den Verrechnungen und Bareinnahmen und -ausgaben ins Kassabuch einzutragen.

Die Einnahmen auf den Girokonten betragen insgesamt ca. 272 Millionen Schilling. Von den Gesamtausgaben in der Höhe von rund 250 Millionen Schilling wurden 5.321 Überweisungen mittels Telebanking mit einem Gesamtbetrag von S 177.633.010,51 getätigt. Neben dem Telebanking erfolgten noch weitere ca. 1.000 Überweisungen.

Im Vorjahr wurden rund 1,8 Millionen Schilling bar bei der Stadtkasse eingezahlt. Auf Wunsch werden verschiedene kleinere Ausgaben durch die Stadtkasse bar ausbezahlt, die restlichen Einnahmen werden auf das Girokonto eingezahlt.

Auch der Stempelmarkenverkauf wird durch die Stadtkasse erledigt, wodurch auch in diesem Bereich ein reger Parteienverkehr gegeben ist.

Weiters wird auch die Kassaführung für den Staatsbürgerschaftsverband durchgeführt, wobei Einnahmen in der Höhe von S 404.417,10 und Ausgaben von S 377.025,97 zu verwalten waren.

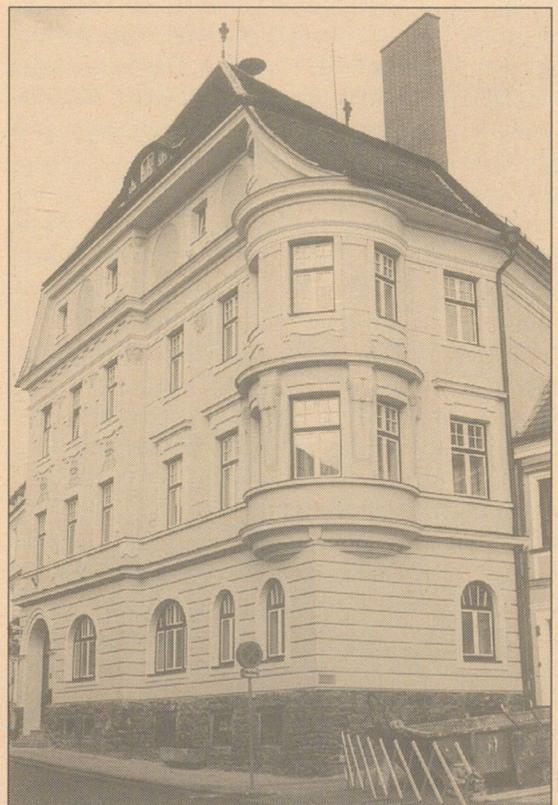
Häuserverwaltung

Ebenfalls zum Aufgabenkreis der Finanzabteilung gehört die Verwaltung der ganz oder zum Teil vermieteten bzw. zum Gebrauch überlassenen gemeindeeigenen Objekte, die somit auch Anlaufstelle für Wünsche und Beschwerden der Mieter ist.

Es handelt sich dabei um 108 verschiedene Mieter bzw. Gebrauchsnehmer in 33 Gemeindehäusern. Die EDV-mäßig erstellten monatlichen Vorschreibungen für Miete und Vorauszahlung für Betriebs-, Heiz- und Warmwasserkosten sind zu versenden und die Bezahlung zu überwachen.

Den Mietern bzw. Benützern der jeweiligen Mietgegenstände sind die auf sie entfallenden anteiligen Kosten in einer jährlichen Betriebskostenabrechnung vorzuschreiben. Da in fünf Häusern Mietobjekte durch eine gemeinsame Zentralheizung versorgt werden, sind hier zusätzlich Heizkosten- bzw. Warmwasserkostenabrechnungen notwendig. Weiters sind jährlich die Betriebs- bzw. Heizkostenabrechnungen für die Sporthalle, die Bundeshandelsakademie und das Caritas-Tagesheim zu erstellen. Im Jahr 1998 wurden 5 Mietverträge über Gemeindewohnungen und 14 Mietvereinbarungen über die Vermietung von Werbevitrinen neu erstellt. Einige Anpassungen der Mietzinse auf Grund der vereinbarten Wertesicherung waren durchzuführen. Weiters wurden bei 15 alten Mietverträgen mit sehr niedrigen Mietzinsen Erhaltungs- und Verbesserungsbeiträge errechnet und den Mietern vorgeschrieben.

Neben den vielen laufend anfallenden kleineren Instandhaltungsarbeiten wurden 2 Wohnungen im Gemeindehaus Landstraße 16 und eine Wohnung im Haus Schillerstraße 1 saniert. Beim Gemeindehaus Landstraße 16 war eine Sanierung der Rauchfänge, ein kompletter Austausch der Fenster sowie eine Fassadenrenovierung notwendig. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr für die Instandhaltung der Gemeindehäuser und für Wohnungssanierungen fast 2,7 Millionen Schilling aufgewendet.



Saniert: Haus Landstraße 16

Bauamt

Personalstand:

Bautechnische Angelegenheiten:

BD Josef PROKOP (Abteilungsleiter)
 Ing. Oswin KAMMERER
 Elisabeth REITER
 Gerhard RESCH

Baurechtliche Angelegenheiten:

Frieda ALTMANN
 Walter DÜH
 Annemarie KOLM (bis 31. 8. 1998)
 Erwin SCHIPANY

Bautechnische Angelegenheiten

Der Arbeitsumfang des Bauamtes wird wesentlich von der Größe des Gemeindegebietes und die Vielzahl von vorhandenen baulichen Einrichtungen in der Stadt und den übrigen 53 Ortschaften bestimmt. Ebenso ist durch neue Bauvorhaben in der Stadt und in den Katastralgemeinden ein sehr großer Arbeitsumfang gegeben. Bei folgenden Vorhaben führte das Bauamt die Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht und Rechnungsprüfung durch:

Um- und Zubauten:

- > Planung samt Kostenvoranschlag für Fußgängersteg Uttissenbach
- > Planung für Anlegesteg Stausee (Radfahrweg) samt Kostenvoranschlag und Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde bzw. Naturschutzbehörde
- > Planung samt Ausschreibung für Plakatwände Busbahnhof und Gartenstraße
- > Ausschreibung für Kaminkopfpreparatur beim Gemeindehaus Landstraße 16
- > Ausschreibung für Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt
- > Ausschreibung Stützmauer Promenade
- > Planung samt Kostenschätzung für Neubau des FF-Hauses in Uttissenbach
- > Ausschreibung Gemeindehaus Landstraße 16 für neue Fenster samt Fassade
- > Freizeitmeile - Planung des neuen Kinderspielplatzes samt Kostenvoranschläge für den gesamten Bereich mit Promenadenweg
- > Beachvolleyballplatz - Ausschreibung
- > Skaterplatz - Ausschreibung
- > Planung für Informationstafel entlang der B36
- > Planung und Ausschreibung für Zubau eines Bewegungsraumes beim Kindergarten Riegers
- > Planung und Ausschreibung für Kindergartenneubau in der KG Marbach/Walde
- > Gemeindehaus Landstraße 16 - Ausschreibung für Sanierung der Wohnung im 2. Stock
- > Gemeindehaus Schillerstraße 1 - Ausschreibung für Sanierung der Wohnung im Erdgeschoß

- > Planung samt Kostenvoranschlag für Einbau eines Wartehauses samt Containerraum in Waldhams
- > Planung und Einholung von Kostenvoranschlägen für die Errichtung eines Wartehauses entlang der Schwarzenauerstraße für den Wieselbus
- > Planentwurf für den Zubau eines Turnraumes bei der Volksschule Marbach/Walde
- > Volks- und Sonderschule Zwettl
- > Planung und Einholung von Kostenvoranschlägen für Plakattafel und Informationstafeln in der KG Hörmanns
- > Planentwurf für den Neubau eines FF-Hauses in der KG Hörmanns
- > Kindergarten Nordweg - Planung samt Kostenvoranschlag für Gartenhaus
- > Kostenvoranschläge für die Sanierung der Kapelle Neusiedl

Straßenbau:

- Eine Vielzahl von Auftragsvergaben und zu betreuende Baustellen fallen beim Straßenbau an.
- > Straßenbauarbeiten wurden im Stadtgebiet in der unteren Weitraerstraße (Nebenflächen der Landeshauptstraße), Galgenbergstraße im Bereich Raiffeisen Lagerhaus, Sonnentorweg - 2. Straßenhälfte, in der Bürgergasse von der Landstraße bis zur Florianigasse, in der unteren Landstraße mit Einbindung des Weges zum Stadtamt, Pater-Werner-Deibl-Straße bis Kremserstraße, sowie Gehsteigerstellung im Bereich der Gerungserstraße
 - > Syrafeld - Wegherstellung für den Schulbus der über verschiedene Privatgrundstücke führt
 - > Waldhams - Herstellung eines Regenwasserkanales in einem Teilbereich entlang der Ortsdurchfahrt (Landesstraße 8271)
 - > Großglobnitz - Neugestaltung des Dorfplatzes und der Landesstraße samt Nebenflächen Richtung Bösenneunzen
 - Diverse Straßenbauten im Anschluß an die Kanalisierungsarbeiten
 - > Jagenbach - Neugestaltung der Landesstraße Richtung Schweigggers samt Nebenflächen
 - > Edelfhof - Neugestaltung Ortsdurchfahrt samt



Erstrahlt in neuem Glanz: Dreifaltigkeitssäule

Nebenanlagen

- > Merzenstein - Gehsteigerrichtung entlang B 38, 1. Teil
- > Siedlung Rudmanns Ost - Endgültige Straßenherstellung samt Grünflächengestaltung für den 1. Teil
- > Siedlung Ratschenhof - Asphaltierung
- > Siedlung Gerotten - Grundbau und Asphaltierung
- > Siedlung Friedersbach - Grundbauarbeiten
- > Regulierung Niederglobnitz samt Brückenbauten - Fertigstellung
- > Weiters wurden in den Katastralgemeinden außerhalb des Stadtgebietes zahlreiche Wege im Ausmaß von ca. 6,0 Mio. S straßenbaumäßig befestigt, staubfrei gemacht bzw. saniert.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung:

- > Jahresausschreibungen für Wasserleitungskünnetten, Kanalbauteile, Liefern und Einbauen von Mischgut, Maschinen und Geräte
- > Ausschreibung Wasserzählerlieferungen
- > Planung und Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde für die Wasseraufbereitung der WVA Eschabruck (Oberwaltenreith)
- > Planung samt Kostenvoranschlägen für die Erweiterung der Wasserversorgung zum neuen Siedlungsgebiet entlang der Gradnitzerstraße
- > Planung und Ausschreibung der WVA Niederneustift
- > Erneuerung der Wasserversorgungszuleitung Rudmanns, 1. Teil (zw. Hochbehälter und Ortschaft Rudmanns)
- > Ausschreibung Kanal Kleinmeinharts sowie Preisspiegel und Prüfbericht für die NÖ Landesregierung
- > Ausschreibung Kläranlage Kleinmeinharts sowie Preisspiegel und Prüfbericht für die NÖ Landesregierung
- > Fertigstellung der Kanalisation und der Kläranlage inkl. Pflanzenbecken in Großglobnitz
- > Weiterbau des Kanalnetzes in Jagenbach
- > Fertigstellung der Kanalisation Stift Zwettl
- > Planungen und Ausschreibung ARA Niederneustift
- > Fertigstellung der Kanalisation Kleinmeinharts
- > Planung ARA Rieggers
- > Planung und wasserrechtliche Bewilligung ARA Wolfsberg



Kläranlage Großglobnitz: Viele Besucher beim „Tag der offenen Tür“

> Diverse Informationsveranstaltungen über die Möglichkeiten der Abwasserentsorgung in diversen Katastralgemeinden

Verkehrsangelegenheiten:

Zur Anhebung der Verkehrssicherheit bzw. zur Verbesserung der jeweiligen Verkehrssituation wurden 1998 nachstehende Ver-

kehrmaßnahmen gesetzt:

Zwettl-Stadt:

- > Im Zuge der Sanierung der Weitraerstraße (LH 71) wurden im letzten Bauabschnitt (zwischen der Bahnhofstraße und der Gradnitzer Straße) die Einmündungsbereiche der kreuzenden Verkehrswege und die Nebenflächen neu gestaltet und Verbesserungen im Sinne der Verkehrssicherheit realisiert
- > Im Bereich Kesselbodengasse - Klosterstraße wurde ein Schutzweg eingerichtet
- > Verkehrsmaßnahmen (Halte- und Parkverbot) im Bereich der Franz-Josef-Straße, Industriestraße und des Busparkplatzes nächst der Feuerwehr
- > Umgestaltung der Landstraße zwischen der Gartenstraße und der Kuenringerstraße
- > Einrichtung eines Schutzweges und einer Radfahrerüberfahrt auf der Landstraße im Kreuzungsbereich mit der Gartenstraße
- > Einrichtung einer Ladezone (Halte- und Parkverbot ausgenommen Ladetätigkeit) im Bereich Landstraße Nr. 20
- > Einrichtung eines Schutzweges und einer Radfahrerüberfahrt auf der Landstraße im Kreuzungsbereich mit der Gartenstraße
- > Verordnung von Schutzwegen im Bereich der Kreuzungen Weitraerstraße - Mozartstraße, Bahnhofstraße - Berggasse und Schulgasse - Klosterstraße (bauliche Ausführung bzw. Realisierung 1999)

Katastralgemeinden:

- > Einrichtung eines Schutzweges in der KG Edelhof
- > In der KG Merzenstein wurde mit der Errichtung eines Gehsteiges entlang der Bundesstraße B 38 begonnen
- > In der KG Großglobnitz erfolgte die Einrichtung eines Gehsteiges entlang der Landesstraße L 8231 sowie Umgestaltungen im Bereich des Dorfplatzes bzw. Maßnahmen zur Ordnung des ruhenden Verkehrs

Verbesserungen im öffentlichen Kraftfahrlinienverkehr:

- > Errichtung von Busbuchten und Auftrittsflächen im Haltestellenbereich Rieggers Abzweigung
- > Verlegung der Haltestellenbereiche in Syrafeld, Waldhams und Großglobnitz
- > Verlegung des Haltestellenbereiches und Errichtung einer Auftrittsfläche in Kleinotten
- > Errichtung eines Wartehauses im Bereich der Haltestelle für „Wieselbusse“ in der KG Oberhof Schwarzenauerstraße

Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

- > 33 Bewilligungen gemäß § 90 StVO 1960, Arbeiten auf oder neben der Straße
- > 17 Bewilligungen gemäß § 82 StVO 1960, Veranstaltungen

Parkraumüberwachung im Stadtzentrum (seit 1. Oktober 1993):

Im Jahr 1998 fungierte die Gemeinde im Rahmen der Parkraumüberwachung durch den Österreichischen Wachdienst als Kontaktstelle, erteilte Auskünfte und nahm etwaige Beschwerden entgegen. Unter anderem erfolgte auch eine statistische Auswertung der Auslastung der Parkgarage sowie der Kurzparkzonen im Stadtbereich.

Bodenmarkierungen wurden u.a. in der Karl Hagl-Straße, Brunnengasse, Klosterstraße, Schulgasse, Gartenstraße, Hamerlingstraße sowie bei den Parkplätzen auf dem Neuen Markt, in der Gerungerstraße und beim Busbahnhof erneuert.

Schließlich wurden 1998 noch 9 Verkehrsverhandlungen (33 Verkehrsmaßnahmen) abgehalten.

Flächenwidmung und Raumordnung:

1998 wurden nachstehende Verfahren zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes durchgeführt bzw. abgeschlossen:

- > KG Oberhof, 136. Änderung (Ablehnung einer Bauplatzwidmung)
- > KG Uttissenbach, 137. Änderung (Bauland-Sondergebiet-Feuerwehr für die Errichtung eines Feuerwehrhauses)
- > KG Jagenbach, 138. Änderung (Bauland-Betriebsgebiet, Erweiterungsfläche für Betriebsgebiet)
- > KG Friedersbach, 139. Änderung (Grünland-Sportstätte, Sportplatz und Tennisanlage)
- > KG Merzenstein, 140. Änderung (Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und Bauplatzwidmung)
- > KG Koppenzeil, KG Moidrams, KG Oberhof und KG Zwettl-Stadt, 141. Änderung (Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und Bauplatzwidmung)
- > KG Bösenneuzen, 142. Änderung (Rückwidmung und Bauplatzwidmung)
- > KG Marbach am Walde, 143. Änderung (Bauland-Sondergebiet-Kindergarten für die Errichtung eines Kindergartens)
- > KG Mitterreith, 144. Änderung (Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes)
- > KG Koppenzeil und KG Moidrams, 145. Änderung (Bauland-Sondergebiet für Radiologenpraxis; Neuausweisung von Verkehrsflächen)

Bebauungsplanänderungen:

- > KG Friedersbach (1. Änderung) (Erstreckung und Anpassung der Bebauungsbestimmungen an die 130. Änderung des Flächenwidmungsplanes)
- > KG Zwettl-Stadt und KG Oberhof (2. Änderung) (Erstreckung und Anpassung der Bebauungsbestimmungen an die 133. Änderung des Flächenwidmungsplanes)
- > KG Rudmanns (3. Änderung)

(Erstreckung und Anpassung der Bebauungsbestimmungen an die 135. Änderung des Flächenwidmungsplanes)

Öffentliche Beleuchtung:

Neben der laufenden Betreuung und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung wurden 1998 im Gemeindegebiet Erweiterungen, Verlegungen und Neusituierungen von Einrichtungen der öffentlichen Beleuchtung in nachstehenden Straßenzügen bzw. Katastralgemeinden durchgeführt:

> Stadt (mit KG Moidrams und Oberhof):

Moidrams, Oberhof, Weitraerstraße, Kremserstraße, Gradnitzerstraße, Gartenstraße, Treppelweg nächst Kamp, Promenade, Alpenlandstraße, Statzenberggasse.

> Land:

KG Rudmanns, KG Jahrlings, KG Gschwendt, KG Edelfhof, KG Oberstrahlbach, KG Gerotten, KG Marbach am Walde, KG Niederglobnitz, KG Jagenbach und KG Großglobnitz.

Baurechtliche Angelegenheiten:

Im Jahr 1998 wurden an insgesamt 18 Verhandlungstagen 45 Bauverhandlungen durchgeführt, wobei 190 Baubewilligungsbescheide und 70 Benützungsbewilligungsbescheide erlassen wurden.

Bei diesen örtlichen Lokalaugenscheinen waren insgesamt 538 Kilometer mit dem PKW zurückzulegen.

Zusätzlich wurden 36 Lokalaugenscheine an Ort und Stelle mit Sachverständigen durchgeführt.

88 Baubescheide konnten aufgrund der Änderung der NÖ Bauordnung ohne Durchführung eines Lokalaugenscheines erledigt werden, ebenso 114 Bauanzeigen. Ca. 139 Vorprüfungen mußten seitens des Bausachverständigen in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Sachbearbeiter vorgenommen werden.

59 Ansuchen um Änderung von Grundstücksgrenzen im Bauland (Grundabteilungen), worunter auch Parzellenzusammenlegungen fallen, wurden erledigt.

Weiters wurden 37 Grundsteuerbefreiungsangelegenheiten mit Bescheid erledigt und ca. 81 Abgabenbescheide (Ratenzahlungen, Stundungen, Abgabennachsichten, Berufungserledigungen) und diverse andere Bescheide wie baupolizeiliche Aufträge (Instandsetzungsauftrag), feuerpolizeiliche Bescheide, Abänderungsbescheide, Verlängerung von Baubewilligungen, Bauplatzerklärungen, Bescheide nach dem NÖ Veranstaltungsbetriebsstättengesetz usw. erlassen. Es war in insgesamt 649 Fällen eine bescheidmäßige Erledigung zu treffen.

Durch den bautechnischen Sachverständigen und den maschinenbautechnischen Amtssachverständigen erfolgten im Jahre 1998 an insgesamt 12 Sprechtagen mehr als 139 Bauberatungen.

Amtshilfe in bau-, gewerbe-, wasserrechtlichen, naturschutzbehördlichen und grundverkehrsbehördlichen Angelegenheiten und Verfahren der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, der NÖ Landesregierung, des Finanzamtes, des Vermessungsamtes und anderer Behörden wurde in insgesamt 304 Fällen geleistet.

Von der Gemeinde wurden in 23 Fällen Wohnbauförderungen gewährt, sowie 80 baubehördlich genehmigte Wohnungen in der Wohnbaustatistik erfaßt.

Eine zeitaufwendige Aufgabe ist es, den Grundstückskataster laufend auf dem neuesten Stand zu halten; im Gemeindegebiet gibt es ca. 61.000 Grundstücke und es waren 1.123 Änderungen einzutragen und in insgesamt 125 Fällen die Katastralmappe für den amtlichen Gebrauch händisch zu berichtigen. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 1998 ca. 2.100 Personensätze von insgesamt 8.100 korrigiert.

83 Bau- und Grünlandbescheinigungen und 45 Baufortschrittsbestätigungen zur Vorlage bei der Wohnbauförderungsabteilung des Landes NÖ wurden ausgestellt, 29 Hausnumerierungen im Grundbuch ersichtlich gemacht und 5 Stellungnahmen hinsichtlich Veranstaltungen, die von diversen Vereinen in unserem Gemeindegebiet durchgeführt wurden, der Gewerbebehörde übermittelt.

Bauhof:

Im Bauhof wurden im Jahre 1998 insgesamt 31.728 Arbeitsstunden geleistet, davon 3.316 Stunden von den Wassermeistern.

Vom Bauhof werden folgende Arbeiten laufend durchgeführt:

- > Winterdienst: Schneewände aufstellen, Rieselcontainer aufstellen, Streuriesel für Katastralgemeinden zustellen, Streu- und Räumdienst
- > Straßenbau: Land: Fahrbahnen und Parkette schützen, Asphalt- und Schotterwege sanieren, Verrohrungen, Wegquerungen und Rohrköpfe herstellen
Stadt: Straßen ausbessern, Kanaldeckel erneuern, div. Reinigungsarbeiten, Pflaster ausbessern
- > Müll: Sondermüllübernahme, Müllcontainer austauschen bzw. Neuzustellungen, am Stausee Müll entleeren und WC-Betreuung, Häckseldienst
- > Veranstaltungen: Orgelfest, Hochrad-WM, Aufhochen, Radio 4/4, Volksmusikfestival, Nivea Sommerfest, Fasching, Adventmarkt usw.
- > Wahlen: Wahlzellen auf- bzw. abbauen
- > Anlagen: Sportplatz, div. Kinderspielplätze, Freibad, Sonnenbad, Sporthalle, Stadtsaal, Gras mähen, Baum- und Strauchschnitt, Parkbänke reparieren, Errichtung der Freizeitmeile



Mitarbeiter der Zwettler Kläranlage: Sie betreuen jetzt auch die Kläranlagen in Großglobnitz und in Jagenbach

- katieren
- > div. Arbeiten für Kindergärten und Gemeindehäuser
- > Maschinen- und KFZ-Reparaturen
- > div. Arbeiten im Amtshaus z.B. Kanalerneuerung im Keller
- > Übersiedlung der Volks- und Sonderschule
- > Anlegesteg für Stausee (Stiegenanlage zu WC - Geländer)

Von den beiden Wassermeistern sind die Wasserversorgungsanlagen Zwettl-Stadt, Rudmanns, Kleinschönau-Kleehof-Friedersbach-Mitterreith, Eschabruck-Oberwaltenreith, Schloß Rosenau, Rieggers (Teilgebiet) und Oberstrahlbach (Teilgebiet) zu betreuen.

Ebenso sind alle Schul- und Kindergartenbrunnen sowie sonstige öffentliche Brunnen zu betreuen.

Kläranlage:

Im Jahre 1998 wurden rd. 1,3 Mio. m³ Abwässer der Kläranlage Zwettl zur Reinigung zugeleitet.

Der hiebei anfallende nasse Klärschlamm mit rd. 8.200 m³ wurde ausgepreßt, sodaß nur mehr 1.230 m³ Trockensubstanz übrig blieb. Dieser ausgepreßte Klärschlamm wird kontinuierlich vom Edelhof übernommen, der unter Beimengen von Stroh einen hochwertigen Dünger ergibt. Für die Klärschlammübernahme hat die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ einen Kostenbeitrag von S 550,- netto/to an den Edelhof zu leisten.

Weiters wurden 827 m³ Fäkalien von Privaten und 1.152m³ Fäkalien mit dem gemeindeeigenen Kanalspülwagen, welche aus Gemeindehäusern, Schulen, Kindergärten usw. anfallen, der Kläranlage zur Reinigung zugeführt.

Der Reinigungsgrad der Kläranlage Zwettl beträgt rund 98 %, sodaß dem Kampfluß ein reineres Wasser als der Kampfluß selbst hat, zugeleitet wird. Dies zeigten auch die laufenden Untersuchungen des Kampflußes, welches unterhalb der Kläranlage Zwettl zur Güteklasse I tendiert.

Vom Personal der städtischen Kläranlage werden auch die Kläranlagen Rudmanns und Rieggers, sowie als neue Anlagen Großglobnitz und Jagenbach betreut.

Die laufende Reinigung der Kanäle wird ebenfalls vom Personal der städtischen Kläranlage durchgeführt, wobei bereits eine Länge von rd. 75 km vorhanden ist.

Durch weitere Errichtungen von Kanalanlagen wird sich auch das Betreuungsgebiet für das Personal der städtischen Kläranlage erweitern.

Zulaufmenge Gesamt:	1,3 Mio. m ³ /Jahr oder ca. 3.600 m ³ /Tag
Klärschlamm Naß	8.160 m ³ /Jahr
Gepreßter Klärschlamm	1.232 m ³ /Jahr
Fäkalienübernahme:	
Saugwagen	1.152 m ³
Anlieferung	827 m ³

- > Friedhöfe: Gemeindееigene Friedhöfe betreuen und für Begräbnisse Gräber ausheben und zuschütten
- > Verkehrszeichen aufstellen
- > Pla-

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
20./21. März	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Erika Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
27./28. März	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dentist Gerhard Janu, Martinsberg Tel.: 02874/318

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
20. bis 22. März 1999	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
27. bis 29. März 1999	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
3. bis 6. April 1999	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
10. bis 12. April 1999	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

StR Franz Edelmaier feierte 60. Geburtstag

Stadtrat Franz Edelmaier feierte am 21. Jänner den 60. Geburtstag. Durch seine vielfältigen Funktionen stand er im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen, unter anderem auch im Raiffeisenlagerhaus Zwettl, dessen Aufsichtsratsvorsitzender er ist.

An der Feier, an der vor allem Vertreter der Gemeinde und des Lagerhauses teilnahmen, wurde Stadtrat Edelmaier das „Ehrenzeichen der NÖ RLB für verdiente Genossenschaftler“ und seitens der Bezirksbauernkammer die „Große Silberne Kammermedaille der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer“ verliehen.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner skizzierte kurz den Lebensweg des Jubilars, der auch bereits in der ehemaligen Gemeinde Friedersbach in der Kommunalpolitik tätig war: Seit 1985 ist er im Zwettler Gemeinderat, zuerst als Stadtrat für Land- und Forstwirtschaft, seit 1990 ist er auch für den Straßenbau und den Bauhof verantwortlich. Auch die Bediensteten des Stadtamtes und des Bauhofes über-



Ist 60: StR Edelmaier (re)

brachten dem geschätzten Mandatar die besten Glückwünsche. Die Gemeinde gratuliert nochmals herzlich zum runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Erfolg und Gesundheit. Original Edelmaier-Zitat: „Ich wünsche mir für die Zukunft Gesundheit und Glück. Glück ist besonders wichtig. Die Leute auf der Titanic waren zum Beispiel alle gesund, aber sie hatten kein Glück!“

Altbürgermeister Dr. Anton Denk wurde 75

Einen halbrunden Geburtstag feierte vor einigen Wochen Altbürgermeister Dr. Anton Denk: Er wurde am 18. Jänner 75 Jahre alt. Aus diesem Anlaß überbrachten ihm Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp die Glückwünsche der Gemeinde.

Dr. Anton Denk, geboren in Stein an der Donau, promovierte nach den Kriegsjahren im Jahre 1950 zum Doktor der Rechte und wurde bald darauf zur Handelskammer Zwettl berufen.

1960 wurde er Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten, 1965 Vizebürgermeister und 1968 Bürgermeister der Stadt Zwettl. Dr. Denk war auch maßgeblich am Zustandekommen der Großgemeinde im Jahre 1971 beteiligt, deren Bürgermeister er bis zum Jahr 1975 war.

Sein besonderes Engagement galt immer dem Tourismus der Region, er war u.a. Gründer des Fremdenverkehrsverbandes Zwettl und des Freimaurermuseums in Schloß Rosenau.



Ist 75: Altbgm. Dr. Denk

In den letzten Jahren förderte Altbürgermeister Dr. Denk besonders den Schachsport in Zwettl.

Wir wünschen dem Jubilar nochmals alles Gute und für die Zukunft vor allem Gesundheit.

Kultur

**Konzerte, Theater,
diverse Veranstaltungen:**

Di., 16. März 1999, 20.00 Uhr
Vortrag:
*Das Gebäudeensemble der Propstei
von Zwettl - Neues zur Frühen Stadt-
und Pfarrgeschichte*
Pfarrheim Zwettl

Mo., 22. März 1999, 19.00 Uhr
Vortrag:
Meteorologie gestern - heute
Der Meteorstein am Kampufer
Referent: Reg.-Rat Dr. Franz Trischler
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

Do., 25. März 1999, 19.30 Uhr
Jeunesse Konzert:
„Ensemble Unicorn“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 2. April und Sa., 3. April 1999
Osterhasen der Zwettler Kaufmann-
schaft verteilen 1.200 Überraschungs-
eier
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 9. April 1999, 20.00 Uhr
Multivisions DIA-SHOW:
„Marokko“
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

Sa., 10. und So., 11. April 1999
Zwettler Autofrühling mit
Bücherflohmarkt im
Alten Rathaus
Hauptplatz und
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl



Di., 13. April 1999, 9 u. 10.30 Uhr
Kinder-Jeunesse Konzert:
„Der Josa mit der Zauberfiedel“
Stück nach Texten von Janosch
Musik von Wilfried Hiller
Stadtsaal Zwettl

**Vorstellungen der Theatergruppe
Zwettl**
„ Die beiden Nachtwandler“
Posse mit Gesang in zwei Akten
von Johann Nestroy
Sa., 17. April 1999, 20.00 Uhr
So., 18. April 1999, **18.00 Uhr**
Do., 22. April 1999, 20.00 Uhr
Sa., 24. April 1999, 20.00 Uhr
So., 25. April 1999, **18.00 Uhr**

Mo., 3. Mai 1999, 19.00 Uhr
„Alexandertechnik“
Einführungsvortrag mit Videovorfüh-
rung
Referentin: Dr. A. Mazek
Eintritt frei



Vernissagen, Ausstellungen

ab Fr., 5. März 1999
Stilleben - Öl und Pastell
Sylvie Andlauer Baruch (F)
Kloane Galerie im Gwölb
(bis 10. April 1999)

Fr., 26. März 1999, 19.30 Uhr
Vernissage
„Im Wandel der Zeit“
Edith Hosp
Peter A. Etzer
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

**Sa., 10. April
1999, 20.00 Uhr**
Konzert der
*Zwettler
Big-Band
Formation*
Stadtsaal Zwettl

Sport

Sa., 20. März 1999, 15.30 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Oberndorf
Sportplatz Zwettl



Sa., 3. April 1999, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Wr. Neustadt
Sportplatz Zwettl

Sa., 17. April 1999, ab 14.00 Uhr
11. Zwettler Stadtlauf
Stadtzentrum Zwettl

Sa., 17. April 1999, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Wr. Neudorf
Sportplatz Zwettl

Sa., 1. Mai 1999, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Hundsheim
Sportplatz Zwettl

Fr., 14. Mai 1999, 19.30 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Krems
Sportplatz Zwettl

Kinderveranstaltungen

**Kreativkurse des Hilfswerkes im
Kindernest Zwettl und Großglobnitz
für die ganze Familie**
(Kostenbeitrag pro Abend: S 60,- +
Materialkosten für Mitglieder und
S 75,- + Materialkosten für Nichtmit-
glieder des Zwettler Hilfswerkes)
Anmeldungen und Auskünfte:
Kindernest Zwettl, Neuer Markt 17,
Tel. 02822/53711 bzw.
Fr. Hermine Kreutzer, Tel.: 02823/258

Kindernest Zwettl
jeden Do. von 9.00 bis 11.00 Uhr
kreativer Spielvormittag

Di., 16. März 1999, 19.30 Uhr
Ostereier aus Draht
Referentin: Eveline Lebinger

Familie Aktiv - Zwettl
Für Kinder ab ca. drei Jahre
(Referentin: Marianne Malina -
Kostenbeitrag: jew. S 40,- + Material)

Mo., 23. März, 16.00 Uhr
Palmbesen

Mo., 19. April 1999, 16.00 Uhr
Muschelkäufer

Mo., 3. Mai 1999, 16.00 Uhr
Muttertagsgeschenk

Großglobnitz:

Do., 18. März 1999, 19.30 Uhr
Ostereier aus Draht
Referentin: Eveline Lebinger

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Fr., 19. März 1999, 19.30 Uhr
*Norwegen - Naturerlebnis im Land
der Mitternachtssonne*

Diavortrag
Referent: Reinhard Hofbauer
Kursbeitrag: S 40,-

Mo., 29. März 1999, 10.00 Uhr bis

Di., 30. März 1999 13.00 Uhr

„A Mensch mecht i sein...“
Zwettler Jugendforum

für Jugendliche ab 16 Jahren
Filme und Spiele zum Thema -
Info Blöcke
Mit Richard Pils, Mag. Franz Drach,
Thomas Göschl
Kursbeitrag: S 50,-

Mo., 29. März 1999, 19.30 Uhr

*Zwischen Staatsgewalt und Selbstver-
wirklichung: 1938-1968-1999*

Podiumsdiskussion

Mit KR Franz Eigl...Angelika Kaufmann
...Mag. Christa Psenicka...
Dr. Bernhard Schmid...Schulsprecher/in.
Diskussionsleitung:
Dr. Manfred Greisinger
Kursbeitrag: S 70,-/Jugendliche S 35,-
(od. incl. Teilnahme am Jugendforum
S 50,-)

**Mi., 7., 14., 21. und 28. April 1999
und 5. und 12. Mai 1999**

jeweils 8.30 bis 11.00 Uhr

*Erziehung beginnt in der Familie.-
Semiarvormittag für Frauen:*

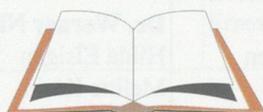
Leitung: Maria Kratochvil
Kursbeitrag für alle sechs Vormittage:
S 480,- / einzelner Termin S 120,-

Fr., 9. April 1999, 20.00 Uhr
*Wenn Frauen in der Kirche zur
Tat schreiten...*

Informationsabend 1 der Reihe
„Kirche Aktuell“:
Referentin: Ingeborg Schödl
Kursbeitrag: S 70,- od. Dauerkarte (3
Abende der Reihe S 180,-)

Do., 22. April 1999, 20.00 Uhr
*Katholisch nach dem Ende des
Katholizismus.*

Informationsabend 2 der Reihe
„Kirche Aktuell“
Referent: Dr. Peter Pawlowsky.-
Kursbeitrag: S 70,- od. Dauerkarte



**Fr., 7. Mai 1999, 15.00 Uhr bis
Sa., 8. Mai 1999, 17.00 Uhr**
*Ein zweites Mal beginnen - für Paare,
die einen Neubeginn wagen*
Leitung: Monika Kornfehl -
Kursbeitrag pro Paar: S 1.000,-

Fr., 7. Mai 1999, 20.00 Uhr
*Macht Religion krank? Oder wohnt
ein heilender Gott in uns?*

Informationsabend 3 der Reihe
„Kirche Aktuell“
Referent: Dr. Richard Picker
Kursbeitrag: S 70,- od. Dauerkarte

**Di., 11. Mai 1999, 16.00 bis
ca. 18.00 Uhr**

Vererben oder schenken ?
Informationsnachmittag
Referent: Dr. Franz Kienast -
Kursbeitrag: S 40,-

Tagesmutter – eine Aufgabe für Sie?

- Sie sind eine Mutter, die bei Ihrem Kind zu Hause bleibt ...
- Sie möchten trotzdem etwas verdienen ...
- Sie können sich vorstellen, einem Kind berufstätiger Eltern tagsüber eine familiäre Umgebung anzubieten ...
- Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit Kindern ...

Dann haben Sie die besten Voraussetzungen, Tagesmutter beim
NÖ Hilfswerk zu werden!

Die Kinder, die Sie betreuen,

- sind vor allem Kleinkinder
- aber auch Kinder im Schulalter

Als Tagesmutter betreuen Sie die Kinder

- individuell
- in familiärer Umgebung
- als konstante Bezugsperson

Als Tagesmutter brauchen Sie

- eine Bewilligung zur Tagesbetreuung, die Sie bei Ihrer
Bezirkshauptmannschaft beantragen

Das NÖ Hilfswerk bietet Ihnen als Tagesmutter

- die kostenlose Grundausbildung
- regelmäßige Praxisseminare
- Einzelberatung in Problemsituationen durch Ihre regionale Fachberaterin
- kontinuierliche Betreuung durch Ihre örtliche Einsatzleiterin
- die Vermittlung der Kinder
- eine Haftpflichtversicherung und für die Ihnen anvertrauten Kinder eine Unfallversicherung

Das Betreuungsgeld

- wird mit den Eltern des Kindes frei vereinbart (Richtwert ca. öS 30,- pro Stunde zuzüglich Verpflegungskosten).



FAMILIE AKTIV

Wenn sie als Tagesmutter tätig
sein wollen, wenden Sie sich
bitte an:

Familie Aktiv Zwettl
Betriebsleiterin Hermine Kreutzer
Neuer Markt 17
3910 Zwettl
Tel. (02822) 53711

Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Wegweiser

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Abteilungsleitersprechtag: Montag, Dienstag und Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr
Abendparteiverkehr: jeden Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr
Amtsstunden: Montag bis Freitag 7.30 bis 15.30 Uhr

Telefonnummer: 02822/505-0 (Durchwahlmöglichkeit)

Telefaxnummer: 02822/505-200

E-Mail: post.bhzwettl@noel.gv.at **Internet:** www.noel.gv.at

	Tätigkeitsbereich	Name	Stock	Zimmer	Klappe
Abteilung 1	Vorstandsangelegenheiten				
	Bezirkshauptmann	Dr. Werner Nikisch	I	100	300
	Sekretariat, Kindergärtnerinnen, Ehrungen	Hilda Elsigan	I	101	302
	"	Melitta Klein	I	101	301
	Bürodirektor	Herbert Kralik	I	102	303
	Informationszentrum, Telefonzentrale	Karl Grammel	EG	11	9
	Amtsblatt, Redaktion	Gottfried Grossinger	II	210	425
	Amtsblatt, Abonnenten	Herbert Böhm	I	128	340
	Amtskasse, Stempelmarken	Johann Pfeffer	EG	26	229
	EDV-Koordination	Wolfgang Fröschl	I	104	305
	"	Walter Heider	I	104	306
	Hauswart	Johann Nowotny	EG	10	407
	"	Ernest Prinz	EG	10	407
	Poststelle	Johann Alberer	EG	10	211
	"	Leopold Metz	EG	10	210
	Beratungs- und Beschwerdestelle	Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl	I	116	320
		Thomas Altbart	I	117	322
Abteilung 2	Gemeinden, Wahlen, Staatsbürgerschaftsverleihungen				
	Abteilungsleiter	Dr. Josef Schnabl	I	116	320
	Bearbeiter	Herbert Böhm	I	128	340
Abteilung 3	Strafen				
	Abteilungsleiter sowie Allgemeine Strafen	Bernhard Unterweger	I	109	314
	Verkehrsstrafen	Franz Hahn I	I	112	318
	Verkehrsstrafen	Horst Hofer	I	110	315
	Kanzlei	Franz Hahn II	I	111	317
	"	Manfred Stauderer	I	111	316
"	Gernot Mauritz	I	105	307	
Abteilung 4	Heereswesen, Entminungsdienst, Katastrophenschutz, Zivilschutz				
	Abteilungsleiter	Bernhard Unterweger	I	109	314
	Bearbeiterin	Melitta Klein	I	101	301
Abteilung 5	Kirchenaustritt, Personenstandswesen (Namensänderungen, Standesämter)				
	Abteilungsleiter	Mag. Paul Sekyra	EG	29	234
	Bearbeiter	Herbert Böhm	I	128	340

	Tätigkeitsbereich	Name	Stock	Zimmer	Klappe
Abteilung 6	Kindergärten, Schulen				
	Abteilungsleiter	Dr. Werner Nikisch	I	100	300
	Bearbeiterin	Hilda Elsigan	I	101	302
	"	Melitta Klein	I	101	301
Abteilung 7	Gesundheitswesen				
	Amtsarzt	Dr. Lukas Wittmann	EG	15	218
	Bazillenausscheiderausweise	Josef Neugschwandtner	EG	14	217
	Impfungen	Berta Pruckner	EG	14	216
	Wasserbefunde, Tuberkulosefürsorge	Monika Pfeiffer	EG	20	223
Abteilung 8	Veterinärwesen				
	Amtstierarzt	Dr. Alois Schwaiger	I	108	311
	Bearbeiterin	Ernestine Berndl	I	107	310
Abteilung 9	Grundverkehr				
	Abteilungsleiter	Mag. Stefan Grusch	I	121	330
	Bearbeiterin	Maria Kralik	I	118	323
	Jagd				
	Abteilungsleiter	Anton Weinpolter	EG	35	243
	Bearbeiter	Josef Zellhofer	I	128	339
	Wasserrecht, Fischerei, Naturschutz				
	Abteilungsleiter	Dr. Josef Schnabl	I	116	320
	Wasser- u. Entsorgungsgenossenschaften	Sabine Macho	I	119	324
	Abwasser, Abfallwirtschaftsrecht	Thomas Fichtinger	I	117	321
	Erdwärmegewinnung, Fischteiche, Wasserversorgungsanlagen	Thomas Altbart	I	117	322
	Wasserbuch	Wolfgang Göschl	I	127	338
	Naturschutz, Fischerei, Fischerkarten	Josef Zellhofer	I	128	339
Kanzlei	Sabine Böhm	I	120	326	
"	Silvia Zimmerl	I	120	327	
Abteilung 10	Kraftfahrwesen				
	Abteilungsleiter	Mag. Paul Sekyra	EG	29	234
	Führerscheine	Anton Tüchler	EG	30	235
	"	Walter Walisch	EG	30	236
	Führerscheinentzüge, Verkehrsangelegenheiten	Berthold Raming	EG	28	233
	Kraftfahrzeuganmeldungen	Walter Eichinger	EG	38	248
	"	Herbert Gottsbachner	EG	37	247
	"	Edeltraud Vincze	EG	38	249
	Verkehrsangelegenheiten, Flüssiggasanlagen	Andreas Lintner	EG	27	232
	Kanzlei	Elisabeth Bröderbauer	EG	27	230
"	Anita Burger	EG	27	231	
Abteilung 11	Sicherheitspolizei				
	Abteilungsleiter	Anton Weinpolter	EG	35	243
	Ausländer	Gerhard Hietler	EG	33	241
	Reisepässe, Personalausweise, Sprengmittel	Gerhard Klein	EG	32	240
	Vereine, Kanzlei	Johannes Fürst	EG	33	242
	Waffen	Ernestine Czech	EG	31	239

	Tätigkeitsbereich	Name	Stock	Zimmer	Klappe
Abteilung 12	Handel, Gewerbe und Industrie				
	Abteilungsleiter	Mag. Stefan Grusch	I	121	330
	Betriebsanlagen	Ulrike Prock	I	122	331
	Gewerbe und Betriebsanlagen	Reinhart Schildorfer	I	123	332
	Gewerbe	Brigitta Hiemetzberger	I	124	333
	Kanzlei	Gerhard Bindreiter	I	125	335
	"	Emma Hofmann	I	125	336
		Angela Palmetzhofer	I	125	334
Abteilung 13	Sozialwesen, Sozialhilfe				
	Abteilungsleiter	Gottfried Grossinger	II	210	425
	Abteilungsleiterstellvertreter	Rudolf Wagner	II	213	431
	Bearbeiterin	Maria Burger	II	208	423
	"	Christa Schildorfer	II	212	430
	"	Gertrude Waglechner	II	208	422
	Sozialkasse	Johann Leutgeb	II	212	429
	Dipl. Sozialarbeiterin	Susanna Berger-Freund	II	211	427
"	Elisabeth Wagner	II	211	428	
Abteilung 14	Forstwesen				
	Abteilungsleiter	Dipl. Ing. Josef Wimpissinger	II	206	416
	Bearbeiter	Erwin Kurz	II	205	415
	<i>Bezirksförster für die Forstaufsichtsstationen:</i>				
	Allentsteig	Peter Rametsteiner	II	207	421
	Groß Gerungs	Ing. Jürgen Resch	II	207	419
	Ottenschlag Zwettl	Ing. Klaus Berger Hans-Dieter Widder	II II	207 207	420 417
Abteilung 15	Jugendwohlfahrt				
	Abteilungsleiter, Amtsvormund	Werner Pruckner	II	234	455
	Abteilungsleiterstellvertreter, Amtsvormund	Manfred Seper	II	218	432
	Buchhaltung	Maria Hagmann	II	233	454
		Maria Neunteufel	II	235	457
	Dipl. SozialarbeiterInnen	Anton Jank	II	232	452
	"	Gerhard Mayer	II	230	449
	"	Josef Pell	II	231	450
	"	Elisabeth Pröstling	II	230	448
	"	Helga Trieb	II	231	451
Kanzlei	Monika Breiteneder	II	235	456	
Bezirksschulrat					
Bezirksschulinspektor	Leopold Rechberger	II	203	412	
Bearbeiter	Emmerich Müllauer	II	200	410	
Kanzlei	Margit Klein	II	202	411	
Kindergarten-Aufsichtsdienst					
Kindergarteninspektorin	Renate Weiss	II	222	440	
Außenstellen des Amtes der NÖ Landesregierung:					
Wohnbauförderung	Werner Preiß	EG	23	227	
	Ing. Michael Reisel	EG	23	228	

Dieser Wegweiser wird auf Ersuchen der Bezirkshauptmannschaft Zwettl als Service für unsere Leser veröffentlicht.

HONDA Die schönste Form der Freiheit

Kawasaki DUCATI

PUCH • VESPA • DERBI etc.
LAUFEND PREISAKTIONEN
Finanzierungsaktionen zum Beispiel
Kawasaki ZX GR jetzt S 59.000.-
und in einem Jahr S 59.000.-

**ZWEIRAD - CENTER
HENTSCHL - KREMS**
Meisterbetrieb-Überprüfungsstelle
3500 Krems, Wiener Str. 129
Tel.: 02732/82 283-0

ZWEIRAD-CENTER GMÜND
HANS-CZETTEL-STRASSE 3
Tel. und Fax: 02852/51 441

AXIAM
weitere ERAD und CASALINI
führerscheinfreie Autos mit
2-Zylinder Dieselmotor
sofort lieferbar
ab 121.900.-



Prim. i. R. Dr. Josef Böhm verstorben

Am 12. Dezember verstarb überraschend Zwettls langjähriger Primarius Dr. Josef Böhm im 90. Lebensjahr. Prim. Böhm wurde 1909 in Wien geboren, schloß 1934 das Medizinstudium ab und arbeitete nach dem Kriegsdienst vorerst im Krankenhaus Amstetten. 1952 kam er nach Zwettl war bis zu seiner Pensionierung als Primararzt der chirurgisch-geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung tätig. Gleichzeitig stand er dem Krankenhaus als Direktor vor und leitete von 1971 bis 1974 die Krankenpflegeschule in Zwettl. Für seine Verdienste wurde ihm seitens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ die Ehrennadel in Silber verliehen. Der Verstorbene wurde am 19. Dezember in Zwettl unter größter Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Wir werden Prim. Dr. Josef Böhm stets ehrend gedenken.



Dr. J. Böhm †

Sprechtag des Kriegsoferversandes
Die Sprechtag des Kriegsofper- und Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Burgenland finden jeden 2. Donnerstag im Monat von 13.00 bis 14.30 Uhr, sowie der Ortsgruppe jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Büro in der Landstraße 20 statt. Wie immer gibt es kostenlose Beratung in allen sozialrechtlichen Belangen.

Geburtstage

- | | |
|---|---|
| 90. Geburtstag:
11. Jänner 1999
Maria FLETZBERGER
Zwettl, Florianigasse 15 | 91. Geburtstag:
14. Februar 1999
Josef KOPPENSTEINER
Unterrabenthan 25 |
| 23. Jänner 1999
Maria GRASSINGER
Großhaslau 29 | 17. Februar 1999
Josef STREIBL
Zwettl, Propstei 44 |
| 17. Februar 1999
Friedrich JÄGER
Zwettl,
Syrnauerstraße 15 | 25. Februar 1999
Josefine WEBER
Zwettl, Propstei 44 |
| 27. Februar 1999
Josef WAGNER
Oberhof 24 | 92. Geburtstag:
21. Jänner 1999
Maria KARGL
Großglobnitz 103 |

- 93. Geburtstag:**
4. Februar 1999
Franziska **FUGER**
Zwettl, Propstei 44
- 95. Geburtstag:**
29. Jänner 1999
Juliane **SCHARITZER**
Unterrosenauerwald 10
- 98. Geburtstag:**
8. Jänner 1999
Maria **GUTMANN**
Kleinschönau 11
22. Februar 1999
Johanna **STIERMEIER**
Jagenbach 60
10. Dezember 1998
Julia Victoria **Wagner**
Zwettl, Gerungserstraße 17
15. Dezember 1998
Florian **Leitner**
Zwettl, Allentsteigerstr. 17
18. Dezember 1998
Michaela **Grötzl**
Syralfeld 24
19. Dezember 1998
Sebastian Ben
Oliver **Katlein**
Germanns 11
20. Dezember 1998
Daniel **Altmann**
Jagenbach 22



Goldene Hochzeit

9. Jänner 1999
KmzLR. Franz und Hermine
EIGL
Zwettl, Kesselbodeng. 49
15. Jänner 1999
Josef und Rosa
ERNSTBRUNNER
Zwettl, Mozartstraße 8
25. Jänner 1999
Eduard und Maria
WARINGER
Unterrosenauerwald 26
21. Dezember 1998
Corina Ferrara
Limberger
Zwettl, Kremserstr. 53/2/3
4. Jänner 1999
Lukas **Mayerhofer**
Koblhof 13
6. Jänner 1999
Jakob Georg **Bobleter**
Rudmanns 116/1
11. Jänner 1999
Manuel **Winkler**
Germanns 10

Diamantene Hochzeit

14. Jänner 1999
Maria und Leopold
EICHINGER
Zwettl, Burggasse 5
11. Februar 1999
Theresia und Franz
LEITGEB
Mitterreith 9
18. Jänner 1999
Adrian Lee Aragorn **Karl**
Zwettl, Brunnengasse 18
19. Jänner 1999
Kevin **Fuchs**
Rieggers 49
20. Jänner 1999
Marcel **Wagner**
Zwettl, Alpenlandstr. 10/6



Geburten

26. November 1998
Michael **Kurz**
Niederstrahlbach 56
3. Dezember 1998
Laurin Clemens
Damian **Buitman**
Zwettl, Kesselbodeng. 32
22. Jänner 1999
Gudrun **Lehner**
Edelhof 1
26. Jänner 1999
Niklas Tobias **Schuster**
Rieggers 27
27. Jänner 1999
Nicole **Krammer**
Waldrandsiedlung 26



28. Jänner 1999
Patrick Florian **Hofbauer**
Nieder Neustift 34

1. Februar 1999
Mathias **Huber**
Zwettl, Schwedengasse 3

7. Februar 1999
David **Huber**
Kleinotten 50

10. Februar 1999
Samuel **Weissinger**
Zwettl, Haydnstraße 15

Roman **Eichhorn**
Zwettl, Kremserstraße 36



Eheschließungen

21. Dezember 1998
Johannes **Grünstäudl**
Gschwendt 42
Bettina Maria **Bobleter**
Gschwendt 42

30. Dezember 1998
Mag. rer. soc. oec.
Gerhard Otto **Klempirz**
Wien, Brünnerstr. 13/2/16
Claudia Angela **Grünstäudl**
Zwettl, Alpenlandstr. 17/1

5. Jänner 1999
Andreas Franz Josef
Bolomsky
Zwettl, Bozener Straße 6
Sabine **Brunner**
Zwettl, Bozener Straße 6

11. Jänner 1999
Sören Nils **Kähler**
Zwettl, Gradnitztalweg 3
Elisabeth **Beck**
Zwettl, Gradnitztalweg 3



Todesfälle

26. November 1998
Prim. Dr. med. univ.
Eduard Robert Lothar
Kaspar
59 Jahre
Böhmhöf 16

3. Dezember 1998
Franziska **Koller**
77 Jahre
Zwettl, Syrnerstraße 7

5. Dezember 1998
Maria **Schubeck**
88 Jahre
Eschabruck 9

12. Dezember 1998
Raimund **Traxler**
87 Jahre
Waldrandsiedlung 48

Josef **Lichtenwallner**
83 Jahre
Merzenstein 23

Prim. Dr. med. univ.
Josef **Böhm**
89 Jahre
Zwettl, Mittelweg 4

Felix **Winkler**
78 Jahre
Zwettl, Bahnhofstr. 8

17. Dezember 1998
Rosa **Grünstäudl**
76 Jahre
Merzenstein 12

21. Dezember 1998
Werner Otto **Dürr**
68 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 17

24. Dezember 1998
Ludwig **Hundsnurscher**
87 Jahre
Waldrandsiedlung 171

25. Dezember 1998
Josef **Steinbauer**
84 Jahre
Zwettl, Kremserstraße 43

28. Dezember 1998
Anna **Hahn**
83 Jahre
Germanns 18

Maria **Müllner**
85 Jahre
Oberstrahlbach 65

31. Dezember 1998
Barbara **Schmutz**
87 Jahre
Wolfsberg 5



1. Jänner 1999
Anna **Binder**
82 Jahre
Zwettl, Brunnengasse 23

9. Jänner 1999
Karl **Kerschbaum**
70 Jahre
Gerotten 3

12. Jänner 1999
Maria **Jungwirth**
60 Jahre
Kleinmeinharts 22

13. Jänner 1999
Rosa **Ebner**
77 Jahre
Friedersbach 33

27. Jänner 1999
Johann **Ballwein**
69 Jahre
Zwettl, Bahnhofstraße 14

28. Jänner 1999
Franz **Steinbauer**
70 Jahre
Rudmanns 24

30. Jänner 1999
Johann **Vogl**
Zwettl, Kremserstr. 26

31. Jänner 1999
Jürgen **Grassinger**
12 Jahre
Gschwendt 6

10. Februar 1999
Maria **Anderl**
89 Jahre
Zwettl, Propsteigasse 20

15. Februar 1999
Leopold **Kaufmann**
86 Jahre
Waldhams 10



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

Gärtnerei Hahn Zwettl

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53

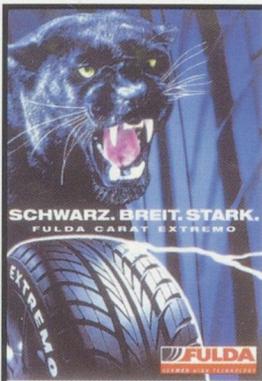


EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTl, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN WUNSCH





FULDA

GERMAN HIGH TECHNOLOGY

Frühjahrsaktionen

REIFEN STEININGER



Otto Steininger Gesellschaft m.b.H.

A-3910 Zwettl, Schwarzenauer Str. 1, Tel.: 02822/52 609, Fax: 52 609-8 od. A-3830 Waidhofen/ Thaya, Lindenhofstr. 10, Tel.: 02842/52 127

SCHÖN ESSEN UND TRINKEN IN ZWETTL

GROSS in Form - klein im Preis

RIESENSCHNITZEL

bis So. 21. März 1999 im



RESTAURANT SCHÖN

Zwettl, Landstraße 54, Tel.: 02822/52 547



Schulmeister



Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Buch-Hotline 02822/52834 - Druck-Hotline 02822/53767



LEDERMÜLLER

50 JAHRE



IHR
TISCHLER
... MACHT'S PERSÖNLICH

3910 ZWETTL, Tel. 02822/52580

*Wer niemals fremd-
geht, kann uns nicht
kennenlernen!*

Hauptvertriebsstelle von Gaulhofer
Holz- und Kunststofffenstern

